Beangepreie:

ailio 50 Dig. Bringerlehn 10 Big., burd bie Boft bezogen vieneilibelich IR. 1.75 erei Beftelgelb. Der "General-Angeiger" ericeint toglich Abends. Sonntage in zwei Ansgaben. Unparteiifde Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Die Ispaltige Betitzeile aber beren Raum to Ofg. für and-wärts ib Big. Bei wehrmaliger Aufnahme Rabatt. Bettame: Petitzeile 30 Big. für andwärts 30 Big. Beilagen-gebühr pro Taufend Ert. 250. Telephon Mnichluft Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Bier Freibeilagen:

6: Buterheltungs-Matt "Geterflunden". - Michentlich: Der Jandmerif. -- Der Bumerift und die iffuftrirten "Beitere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotation8brud und Berlan ber Biesbabener Berlansauftall Gmil Bommert in Wiedbeben.

Mr. 72.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Donnerftag, Den 26. Mar; 1903.

Telegr. Adreife: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Der Kampf um die Oftmark.

1 Die Einverleibung des ehemaligen Polnischen Reiches in Preußen war gleichbedeutend mit der Befreiung ber unteren Bolfsflaffen und ber Ausrufung ber gleichen Menschenrechte. Denn in dem polnischen Staate bestand diese Rechtsgleichheit weder dem Gesetze noch bem Brauche nach. Rur unter Kasimir I., ber etwa um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts als erblicher Monarch regierte, wurde eine Gefetgebung mit der Tendeng einer möglichsten Gleichberechtigung eingeführt, und das gefnechtete rechtlose Bolf der Landwirthe und Arbeiter lohnte ihm diese That mit dem ehrenvollen Beinamen des Bauernfönigs. Aber die Errungenschaften seines Regiments gingen der Bevölferung bald wieder verloren, fodaß das Recht schließlich nichts anberes als ein Borrecht zweier Rlaffen wurde, des Adels und des Klerus. Letterer hat seine Macht erst seit dem Tage ber Reformation gewonnen, zu einer Zeit alfo, da die Mehrsahl bes polnischen Bolles jum Protestantismus, ber in awei Richtungen bort gepredigt wurde, übergeben wollte. Theil schloß fich der Lehre Luthers, ein anderer Calvin an. Die Zesuiten aber, die gerade Polen als ein Sauptgebiet für thre gegenreformatorische Arbeit auserkoren haben, gewährten dem Merus größere Rechte und schufen sich dadurch ein wirkungsvolles Gegengewicht gegen die neuen Glanbenslebren, die auch eine große politische Bedeutung hatten, denn fie predigten das, was die bevorrechtigten Klassen bem Bolfe entzogen, die allgemeinen Menschenrechte und die Würde deffen, was Menschenantlit trägt. Diese politischen Anschauungen aber waren Kinder deutschen Geistes. So seben wir benn immer dann im polnischen Bolksleben ein Erstarken ber Gerechtigkeit, wenn das deutsche Element an Einfluß gewann, und die reinpolnische Nationalherrichaft wird stets gelennzeichnet durch ein Spftem ber Bolfsbedriidung.

Bon ber Pfalzgrafentochter Richeza an, die als Königin bon Polen eine Art florentinischen Geifteslebens nach bem Diten betpflangte, bis gu der ftarfen Einwanderung deutscher Rolonisatoren aus Magdeburg, die deutsche Bildung und die feineren Sitten und auch das Magdeburger Recht nach dem Often trugen, waren die Deutschen die Befreier des leibeigenen Bolles. Und so ift es beute noch. Die Formen haben sich zwar geändert, aber daß es jest einen nationalbewußten Rutelstand giebt, das ist die Wirkung der allgemeinen Boltsschule deutscher Art und der dadurch bedingten größeten Befähigung ber ehemals entrechteten Rlaffen jum Bettbewerb in der Agora der antifen Welt, d. h. auf dem Markte des politischen und gewerblichen Lebens. Dem Polenthum don heute war nur jene Bevölkerung gleich, die unter der Bertichaft ber deutschen Ordensritter zur Ausübung der Renschenrechte zugelassen worden war. Unter den volniden Königen aber herrschte, trot der unleugbaren äußeren

Machtstellung, der Zustand der robesten Barbarei. Daß die Polen überhaupt ein Nationalbewußtsein haben, das danken fie jedenfalls der beutschen Großmuth. Raifer Otto III, hat ihnen in der Errichtung des Erzbisthums Guesen, das von dem Bisthum Magdeburg losgelöft wurde, einen Kryftallisationspunkt geschaffen. Dieses Erzbisthum ist das eigent-liche Fürstenhaus der Polen. Der Inhaber des Bischofsftabes ift in Zeiken des Interregnums der eigentliche Inhaber der Regierungsgewalt gewesen und Erzbischof von Stablewesk ift gewiß in den Augen ber nationalpolen ber gebeime Bergog bes Bolfes.

Man muß fich gerade aus der Geschichte vergegemvärtigen, daß der Kampf um den vorherrichenden Einfluft awifchen Bolenthum und Deutschihum im letten Ende lediglich ein Rampf um die höchsten ibealen Giter ber Menschheit gewesen ist, um die Erregung zu verstehen, die ben Finangminifter Freiherrn bon Rheinbaben in ber Freitagsfitzung des preußischen Abgeordnetenhauses nach der Rede des polnischen Abgeordneten von Glembodi ergriff. In ihm loderte das emporte Rechts- und Wahrheitsgesühl in hellen Flammen auf, als er die Entstellung des polnischen Redners mit anhörte, ber die Marienburg zu einer verschwiegenen Stätte verbrecherischer Orgien und ben Deutschritterorden, ben Erlojer bes Bolfes und ben Trager ber Gewiffensfreiheit, zu einem Tyrannen stempeln wollte, der es sogar wagte, das Hohenzollernhaus in den Staub zu giehen. In dem Finanzminister offenbarte fich der ritterliche Geift des von der Ueberlegenheit unferer Rultur überzeugten Deutschen und das Gefühl ber Bafallentreue gegen das Fürftenhaus. Die Erregung jenes Augenblick legte herrn bon Rh.inbaben bie richtigen Worte in den Mund und wenn auch S.rr v. Glembodi mabrend jener Rede mit einer chnischen Fronte die Worte an sich abgleiten ließ, so wissen wir doch, daß in jenen Augenbliden die ganze innere Sohlheit und Unwahrhaftigkeit der polnischen Nationalbewegung gekennzeichnet

Denn beute find es noch dieselben Klaffen, die ehebem das Bolf um seine mit ihm geborenen Rechte betrogen baben, die den nationalpolnischen Rampf in der heuchlerischen Form eines Kampfes für das Bolf führen. In Birflichkeit ift es gar fein Nationalitätenkampf, fondern lediglich ein Ringen der einstigen Privilegirten um die im deutschen Rulturleben verloren gegangenen Privilegien. Das Bolf der Bauern und Arbeiter würde wieder in den rechtlosen Buftand zurückfinken, der zu jener Beit herrichte, als ein jeder Abliger durch sein freies Einspruchsrecht jede gesetgeberische Arbeit hemmen konnte, als die Schlachta, der polnische Adel, bas Recht der Konförderation, d. h. ein Anrecht auf Geltenbmachung seiner Anschauungen mit Wassengewalt hatte, Dem zuchtlosen Bolf stand also eine in wildester Anarchie aufgelöfte Abels- und Briefterfafte gegenüber, und diefe Ra-

ften find es, die gegen den befreienden Einfluß deutschen Geiftes und deutscher Kultur fämpfen. Aber wie einst die Marienburg als ein Grundstein der deutschen Macht und als ein glanzendes Wahrzeichen des deutschen Geistes in dem Ostmarkengebiete aufgerichtet wurde, jo wird die Kaiferpfalz in Bosen entstehen, als ein weithin fichtbares Denkmal Sobenzollernscher Kraft und Größe und als eine Seimstätte für den florentinischen Geift der germanischen Rultur.

Deutscher Reichstag.

(291. Sigung vom 24. Märs, 1 Ubr.)

Tagesordnung: Fortsetzung der dritten Berathung bes Etats.

Beim Titel der Juftig-Berwaltung bringen gablreiche Abgeordnete Münfche vor.

Abg. Stabthagen (Sog.) verbreitet fich über eine Angahl Polizeispitzeleien und gedenkt dabei Normann-Schumanns. Er forbert den Staatsfefretar auf, erefutorifc gegen den preußischen Polizeiminifter vorzugeben, damit biefer seine Pflicht thue. Der Polizeiminister habe Berbrechen begünftigt.

Bizepräsident Graf Stolberg ruft den Redner wegen biejes letteren Ausbrudes gur Ordnung.

Mbg. Stabthagen erwibert, hier lägen objektiv alle Merfmale eines Berbrechens vor, ob es nun ein Minister begangen habe oder ein anderer.

Bigepräsident Graf Stolberg ruft den Redner zum zweiten Male zur Orbnung.

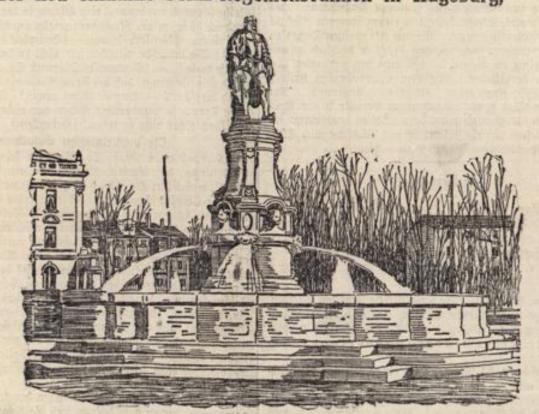
Abg. Stadthagen fordert in fcreiendem Tone den Staatsfefteiar auf, gegen ben Berbrecher vorzugeben, oder vielmehr gegen die berschiedenen Personen, die gleichzeitig Berbrecher feien.

Abg. Bedh (freif. Bp.) plabirt für Berufung in Straf-

Staatsfefretar Rieberbing erflatt, bezüglich ber Resolution von Dziembowski, es sei unmöglich, namens des preußischen Ministers bes Innern die Erflärung abzugeben, daß Letterer die Standesbeamten durch Bermittelung der Brobinzialbehörden angewiesen habe, überall da, wo nachweislich der Ursprung des Namens ein polnischer sei. die weiblidje Nenderung "fa" einzutragen. Wenn bie Standesbeamten von dieser Weisung abwichen, so fonne er das nur bedauern. Das Recht, zu prüfen, ob nicht ein beutscher Rame wohl polonifirt werde, ließe fich keine Regierung nehmen.

Nach weiteren Erklärungen der Abgg, von Tiede. mann (Mp.) und Dziembowski (Bole), fowie bes Staatssefretärs Nieberding, welcher um Ablehnung der Resolution bittet, wird die Refolution Dziembowski angenommen.

Der neu enthüllte Prinz-Resentenbrunnen in Augsburg.



th Gegenwarf bes Brinzen Ludwig zum erften Male in trieb gesetzt wurde, ift ein Werk des Bildhauers Prosessor Bernauer in Minden. Die beinahe 3 Meter bobe tatue zeigt den Pring-Regenten in der altspanifchen, Meiden Tracht der Ritter des Ordens vom heiligen Hubertus, the ihn gubor Franz Stud gemalt bat. Das achtedige Pis-

beftal enthält auf den bier breiten Seiten die Porträtbuften der erften vier bagerifden Könige, Mar Joseph 1., Ludwig 1., Max II. und Ludwig II., in Hodrelief; an den ichmalen Seiten befinden fich Bafferspeier, die machtige Strablen in ein Baffin aus Muschelfalf schleubern, welches 10 Meter Durchmeffer halt. Die Stadt hat bamit ben vierten Donumentalbrunnen zu den drei älteren, bem Augustus-, Merfur- und Serfulesbrunnen, erhalten, die fcon ous der Juggerzeit stammen. Der Brunnen macht in andscektoniicher Sinficht einen ichonen Eindrud.

Kleines Feuilleton.

Ueber feltsame Formen ber Liebeswerbung, wie fie bei ben berichiebenen Bolfern vorfommen, bringt bie "Mobern Socie-ty" eine hubiche Blauberei. Die Liebesetifette bei ben ungarifchen Bigeunern ift g. B. folgenbe: Auchen werben als "Liebes-briefe" gebraucht. In ben Ruchen wird eine Munge bineingebaden, Die bei ber erften Gelegenheit ber Begunftigten gugeschleubert wirb. Das Behalten wird als "Unnapme" angeleben, bas ungeftume Zurudgeben als Fingerzeig, baß bie anf-merhamkeiten" unerwünscht find. Das erfordert wenigftens keine Beredtsamkeit von Seiten des Liebhabers. In einigen Theilen ber Welt wird bon bem Liebhaber auch nur Rorperfraft berlangt. Unter ben halbwilben Stammen in ber arabifchen Bufte um ben Singi versucht ber Liebhaber bie Umworbene gu ergreifen, mabrend fie ihres Baters herben weibet. Sie bewirft ihn mit Schmup, Stoden und Steinen, und wenn es ihr gelingt, ihn ju bermunden, ift fie lebenslänglich be-rühmt. Wird fie jedoch in ihres Baters Zelt getrieben, so ist ber Zwed bes Liebenden erreicht, und bas Berlöbniß wird berfunbet. Der Estimo geht offen und ohne erft auf ben Buich au flopfen gu ber Bohnung feiner Geliebten, ergreift fie ant ihrem langen, ftarten haar ober ihren Belgfleibern und giebt fie gu feinem eifigen Lagerplay ober in fein Belt aus Gellen. Biel mehr Boefie liegt in ber Werbung ber Dao Dibos, eines ber bielen Birmanifch-tatariichen Bolfer, bie gang ohne Worte nur mit ben Tonen ber Dufit um ihre Frauen werben. Um er-ften Wintertage findet ein großes Geft ftatt, gu bem alle beirathsfähigen Dabden gufammen fommen und auf bie Dufit boren, bie bon ben unter bem "Bunichbaum" figenben Junggeellen gemacht wird, wobei jeber auf feinem Lieblingsinftrument ipielt. Wenn bas geliebte Mabchen vorbeigeht, spielt ber Jüng-ling lauter und gefühlvoller. Wenn bas Rabchen ihn nicht hört und weitergeht, so weiß er, daß sie ihn nicht haben will; tritt

Beim Etat der elfag-lothringischen Eisenbahnen wird auf Antrag bes Abg. Delfor die bei der greiten Beiung abgelehnte britte Rate von 100 000 Mart zur Erweiterung bes

Bahnhofes Luxemburg wieder hergeftellt. Schlieflich wird der Stat nebft Etatsgefet in definitiver Abstimmung angenommen. Die darnach genehmigte Anleihe beträgt 159%-Millionen Mart. Bon ben noch unerledigten Resolutionen wird u. A. die über den 10ftundigen Marimal-Arbeitstag abgelehnt, dagegen die Refolution Röfide-Pachnide wegen des Rechts ber Berufs Bereinigungen, ihre Beftrebungen auch auf Aenderung der Gesetzgebung ju rich-

ten, angenommen. Rächfte Sitzung: Dienftag, den 21. April, 2 Uhr.

Tagesordnung: Beamtengeset-Rovelle, Befanntmach ung wegen Beränderung des Bahlreglements und zweite Be-

rathung des Phosphorgefetes. Der Präfident bittet noch die Kranfenversicherungstommiffion, in ihren Arbeiten fortgufahren, damit biefes Gefet nach Oftern erledigt werden fonne.

Berlin, 24. Marg. Die Rranfenverficher-ungstommiffion des Reichstages feste beute ibre Berathungen fort. Staatsfefretar Graf Pojadowsty erflärte, bie Borlage muffe unbebingt vor ben Gerien in der Kommission fertiggestellt werden, sonst werde sie nicht mehr erledigt, da die Tagung nach den Ferien nur furz sein wird. Die Kommission wird am Donnerstag und Freitag noch tagen.

Preußischer kandtag.

• Berfin, 24. März. Im Abgeordnetenhaufe wurde die dritte Lesung des Etats fortgesetzt mit dem Etat der Berg-, Hitten- und Salinen-Berwaltung. Der Etat wurde nach furger Debatte erledigt, ebenso der Stat der Handels- und Gewerbeverwaltung, der Eisenbahnverwaltung und der Etat des Ministeriums des Innern. Damit ist die dritte Lefung des Ctats erledigt. Auch die Rebengesetze jum Etat wurden angenommen. Justizminister Schönstedt erflarte auf eine Anfrage, die Absetzung des Kammergerichtsraths Savenftein von einem Straffenat in einen Civilfenat sei ordnungsmäßig durch das Präsidium des Kammergerichts vorgenommen worben. Weiter wisse er von dieser Sache nichts und fich einzumischen habe er kein Recht. Auch finde er an der Berjetjung nichts Auffallendes. Radite Gipung Donnerstag. Kleine Borlagen, u. A. Nebenbahn-Borlage.



Biesbaden, 25. Darg



ber neue Regierungspräsident für Magdeburg, war als Regierungsaffeffor bei ber Regierung in Köslin thätig und

fie aber ju ihm und legt ihm eine Blume auf bas Inftrument, fo fpringt er auf, faßt fie an bie Sand, wobei er fich in Acht nimmt, die Blume nicht fallen zu lassen, und sie wandern in die vom Mond erleuchteten Balder. Ein merkwürdiger Brauch herrscht unter den Dayals von Borneo. Benn einer um das Mabden feines Bergens merben mochte, bilft er ibm ritterlich bei bem schwersten Theil ihrer schwierigen täglichen Ar-beit. Wenn sie ihn anlächelt, wenn auch noch so holb, so ant-wortet er nicht gleich, sondern erwartet die nächste dunkte Racht. Dann ftiehlt er fich ju ihrem Saufe und wedt fie, wenn fie ichlafend neben ihren ichlafenden Eltern liegt. Geben bie Eltern ihre Bufrimmung, fo rubren fie fich nicht, fonbern ichlafen weiter, ober thun wenigstens fo. Rimmt bas Dabden an, fo fteht es auf und nimmt ben bon bem Schat gebrachten Betel und bie Gugigfeiten an. Das befiegelt ihr Berlobnig, und er icheibet, wie er fam, ohne su sprechen ober angesprochen su werben. Wenn ber Japaner seine Liebe besannt zu machen wunicht, wirft er einen Straug bloffer Bflaumenblutbentnofpen in ihre Ganfte, wenn fie fie befteigt, um jur Sochzeit einer Freundin getragen gu merben. Birft fie bie Blumen leicht berans, jo ift ber Bewerber verworfen; ftedt fie fie aber in ihren Gartel, fo ift ber Freier annehmbar für fie. In Spanien fieht ber junge Mann verliebt aus, aber er ipricht erft, wenn bie Dame seines Herzens ihn angenommen bat. Das Mabchen Spater gegen Abenb, fpricht nicht, sonbern beobachtet nur. wenn es tubl geworben ift, pocht ber Mann an ihres Baters Thur und bittet um eine Rurbisflafche voll Baffer, bie er natürlich erhalt. Best fommt aber ber fritische Moment. Wenn ihm nicht ein Stuhl innerhalb bes Thorweges ober ein Sig im Garten angeboten wirb, so verbeugt er fich und geht, benn er ist abgewiesen; andernsalls bleibt er als angenommener Freier. Dann findet eine allgemeine Feier von ber Familie ber Braut gu Ehren ber Berlobung ftatt.

wurde 1885 mit der Berwaltung des Landrathsamts in Gelfentirchen beauftragt, wo er im darauf folgenden Jahre endgültig jum Landrath ernannt wurde. 1891 wurde er junachft fommiffarifc. 1892 etatmäßig als Regierungsrath bem Oberpräsidium in Münfter beigegeben und 1894 als Dirigent der III. (Bau)-Abtheilung jum Berliner Boligei-Prafidium verfest, in welcher Stelle er ein ausführliches Handbuch des preußischen Bau-Bolizeirechts unter besonderer Berudfichtigung ber Baubolizeiordnung für Berlin beröffentlichte, welche 1900 in zweiter Auflage erschienen ift. Seit 1889 war er Oberregierungsrath und Stellbertretet bes Regierungspräfidenten in Breslau.

Macedonien.

Bie der General-Inspekteur Silmi-Pafcha meldet, wurbe in dem Dorfe Czapa im Bilajet Monaftir ein türkischer Rotable ermordet und feine Mutter gespießt. - Der Kriegsminifter ordnete behufs befferer Sicherung ber Grenze gegen ben Uebertritt von Banden an, daß zwischen allen wichtigen Punften Telbtelegrabbenlinien errichtet werben.

Aus Belgrad wird dem "Berl. L.A." telegraphirt: Bei dem Dorfe Potrischa, unweit Ueskueb, fand ein heftiger Zusammenstoß zwischen türkischen Truppen und zwei bulgariichen Banden ftatt. Lettere flachteten mit Sinterlaffung bon mehreren Todten ins Gebirge. — Eine große albanefische Protestversammlung im Dorse Zojitsch in Alt-Serbien beichloß, bie Stadt Brigrend zu überfallen und zu plündern, falls bie türfischen Behörden zur Durchführung der beschloffenen Reformen ichreiten follten.

Boris Sarafow,

der bekannte mazedonische Bandenführer, der ben türkischen Truppen eine empfindliche Niederlage bereitete, trothdem er nur mit 110 Mann gegen 200 türfifche Goldaten gu fambfen hatte, ift Prafident bes oberften mazedonischen Comités in Sofia. Er geborte bis 1895 ber bulgarifchen Armee an.



Neuerbings trat Sarafow auf mazedonisches Gebiet über, um fich an der bewaffneten Aftion gegen die Türkei zu betheiligen. Bei dem erwähnten blutigen Gefecht in den Malaschbergen hatten die Türken 40 Todte und 30 Berwundete; die Sarafowiche Bande hatte 12 Todte und 6 Berwundete.

Marokko.

Eine Depefche des "Geraldo" aus Tanger befagt, die Stadt Sale werde von Rebellen belagert. Gin großer Theil ber Rüftenkabylen neige bem Aufftande gu. In ber Rabe von Magagan ftanden 3000 Mann, die zu der Armee des Gultans stoßen wollten. Die Rabylen von Bebet und Sabit gingen barauf aus, die Berbindung zwischen Tetuan, Tanger und Jes zu unterbrechen.

Steijn und Krüger.

Mus Montreur wird bem "B. T." telegraphirt: Die Berfolimmerung im Befinden des früheren Brafidenten bes Oranje-Freiftaates, Steijn, besteht in einem ichweren Rudfall in seine alte Gelenklahmung. Bei ben bor einigen Tagen gu früh unternommenen Gehversuchen brach er plöglich zusammen, doch hoffen die Aerste, in 8 Tagen den normalen Bustand wieder herzustellen. Mit dem Expräsidenten Krüger unterhalt Steijn einen regen Radrichten-Austaufch. Am Dienstag von San Remo eingetroffene Berichte ftellen Kriigers Zustand als ziemlich ernft dar. Steijn beabsichtigt im herbit ein Gefuch um die Erlaubniß zur Rudfehr nach Gubafrifa an die englischen Behörden zu richten.

Deutschland.

· München, 24. März. Trots aller Dementi herrscht in Bayern die bestimmte leberzeugung, daß die Minister von Seilitid und von Riedel por Beginn der fommenden Landtagofeffion bon ihren Boften gurudtreten werben.

Husland.

= Rom, 25. Marg. Die fogialiftische Fraktion beschloß, ihre bisherige wohlwollende Saltung gegenüber dem Minifterium aufzugeben. Gie wird gunachft die fofortige Berathung ber Steuerverminderung sporlagen bean-

Betereburg, 23. Marg. Sier eingetroffenen Rachrichten gufolge nehmen die Rampfe ber Rurbenftamme an der perfifd-tiirfifden Grenze einen brobenben Umfang an. Kürzlich fand bei Diharaja ein blutiger zweitägiger Rampf zwischen mehreren Rurdenstämmen statt, wobei es auf beiden Seiten eine große Angahl Todte und Berwundete gab.

= New.Jorf, 24. Marg. (Reuter.) Rach einer Depefche aus Santo Domingo ift dort die Rube durch die im Safen liegenden Kriegsfchiffe wieder hergeftellt.

Das Blumenmedium Rothe por Gericht.

Ueber ben weiteren Gang der Berhandlungen eninehmen wir der "Berl. Bolfsatg." folgende intereffante Details:

Die Beugin Frau Feigt bat wirklich geglaubt, daß ihr Borftellungen aus der Geifterwelt vorgeführt mirben. Sie hat ein Eintrittsgeld von 5 Mart bezahlt. 2018 die Polizei einschritt, hat fie fich entfernen wollen, der Kommiffar habe fie aber aufgefordert, zu bleiben. Auf die Frage des Berthet. digers Rechtsanwalt Dr. Thiele erffart die Zeugin, bag es auf fie nicht den Eindruck gemacht habe, als fei die Angeklagte mahrend der Apporte bei Bewuhtfein gewesen.

Muf eine Anfrage bes Rechtsanwalts Dr. Gowindt erflären zwei Beuginnen, die bei den Leibesbifitationen bor ben Sitzungen mit thätig waren, daß es ihnen nicht aufgefallen war, daß der Unterrod so aufgebauscht war, um 153 Blumen gu beherbergen. — Zeuge Sugo Boleng ift auch bei der Sitzung am 1. März anwesend gewesen und hat genau gewußt, um was es sich handelte. Die Borgange in der Sitzung fchilert ber Zeuge ebenfo, wie die Borzeugen. 2118 er in das Sigungszimmer eintrat, ift ihm

ein Intenliver Apfelfinengeruch

aufgefallen. Er war von vornherein bavon überzeugt, daß Frau Rothe die Apporte aus dem Schlit ihres Rocks herborholte, hat aber nichts gesehen. Eintrittsgeld hatte er noch nicht bezahlt. — Ein Zeuge Osfar Gnad, ber an Jentsch 5 Mark Eintrittsgeld gezahlt hat, hat vorher einen Revers unterfchreiben muffen, daß er über bas, was er feben und hören werde, nichts in die Breffe bringen würde. Die Klopftone habe er von vornherein für Humbug gehalten. Als Hert von Kracht eingriff, sei er selbst sehr aufgeregt gewesen und habe weitere Beobachtungen nicht gemacht.

Ein Anhänger des Spirifismus.

Beuge Ulrich, hat icon in Chemnit Situngen beige wohnt und mit der Rothe mitgemacht. Er befundet u. A. daß einmal ein Bergismeinnicht von der Dede heruntergefommen sei; einmal habe Frau Rothe auch einAlbum aus der Luft gegriffen, unmittelbar sei auch das dazu gehörige Futteral apportirt worden. Er fonne fich das nur jo erflären, daß Geifter biefe Dinge materialifirt haben muffen. Ein junges Madden wohnte einer Sitzung bei und er habe Gott um ein Beichen gebeten, ob er für fie forgen jolle; das erfte Röschen, das Frau Rothe apportirte, überreichte sie dem jungen Mädden und das fei für ihn das erwünfchte Beichen von Gott gewesen. Er habe für bas junge Madden geforgt. Much in einer zweiten Sitzung habe er ein fichtbares Zeichen dafür erhalten, daß Gott sein Gebet erhört habe. Die Leiftungen der Frau Rothe haben ihm gezeigt, bag es überfinnliche Kräfte giebt, die wir nicht kennen. — Rechtsamwalt Dr. Schwindt: Gie miffen, daß ein evangelifcher Beiftlicher, der Baftor Riemann, ein entschiedener Gegner bes Spiritis. mus ift. Sie find doch ein gläubiger Chrift. Sind Sie nun bon ihrem Glauben abgedrängt worden? - Beuge: In Gegentheil, mein Glaube hat fich gestärft, so daß ich nach der Apostellehre mein ganzes Leben zu gestalten mich bemübe. -Staatsampalt Friedheim: Gie haben einmal ben Seilmagnetismus betrieben. — Belden Beruf haben Sie jett? Beuge: 3ch bin ichriftstellerisch thatig und eröffne jum April ein Bermittlungsbureau. — Auf Befragen bes Rechts-anwalts Dr. Thiele erflärt der Zeuge, daß er für die Sigungen nichts bezahlt habe.

Eine «Bellieherin».

Beugin Urban erflatt auf Befragen, daß fie Spiritiftin und bisweilen hellsehend sei. Sie hat verschiedenen Sitzungen beigewohnt, die "fehr gut" verlaufen seien. Die Apporte feten besonders gut gelungen. Frau Rothe habe Blumen mit fehr garten Stielen aus der Luft gegriffen, ferner Zweiglein mit sehr bunnen Stielen, Apfelsinen usw. Ihr (der Zeugin) Sohn, der schon seit dem vierten Jahre hellsebend sei, habe immer vorher angekündigt, wenn sich etwas entwickelte, und dann griff Fran Rothe einfach in die Luft und hatte dine Blume in der Sand. Sie felbst sei auch zuweilen hellsehend, fonne aber feine Blumen aus der Luft greifen. — Prus. Belde Farben hatten denn die Blumen? — Zeugin: Es wo ren weiße Rosen mit langen, garten Stielen, die unbedingt gerbrechen mußten, wenn man fie verbergen wollte. Rothe übergab mir einmal eine Blume in die Hand und wah rend ich diese meiner Rachbarin zeigte, wuchsen vlötzlich noch zwei blaue Blümlein heraus. (Seiterfeit.) (Zum Bublfum): Sie brauchen barüber gar nicht zu lachen, es ist gang gewiß mabr! - Cachverft. Oberargt Dr. Benneberg: Sind Sie überzeugt, daß bei Frau Rothe ein echter Trancesp ftand herrschte? - Zeugin: Gang gewiß! Frau Rothe fans ohne Trance jo munderbare Reden gar nicht halten, ein Po ftor fonnte gar nicht fo reden! (Seiterfeit.)

Die medizinischen Gutachien.

Sierauf giebt Brof. Dr. Boppe fein Gutachten ab Er befundet, daß die Angeflagte eine hufterische Berfon fc Oberarzt Dr. Senneberg hat Frau Rothe 6 Bochen auf der Charité beobachtet. Sie ist keine beschränfte, son dern eine fcblaue und gut berechnende Berfon. Wenn fit Trancereden halte, so sei es vielleicht möglich, daß dabei eine leichte Einschränfung des Bewußtseins vorliege. Dageges erscheine es ausgeschlossen, daß bei ihren Apporten auch mar eine leichte Beschränfung des Bewußtseins best: he. Was der Trancezustand betrifft, bas automatische Schreien, Sprecken, Tischrieden usw., so fallen diese Dinge in das Reich der Medigin, weil fie Erscheimungen bes Seelenlebens feien. Dinge seien auch von der mediginischen Biffenschaft febr ein gebend untersucht. Solche Zustande des psychischen Automo tismus fommen vor. Gang anders verhalte es fich mit der Apporten. Solche seien noch niemals wissenschaftlich nachse wiesen, tausendmal aber als Beirug.

Mus ber Berlefung ber Ausfagen ber fommiffarifch po nommenen Beugen geht bervor, daß die Angeflagte viele An hänger gehabt hat, die fest an ihre übernatürliche Peranis ung und Kraft glaubten. Ein jett in Gubbeutschland no nember Architect erflärt, daß er jest nach ber Entlarbung Rothe zu der Anficht kommen miiffe, daß fie auch in den fra heren Situng in berfelben Beije getäuscht habe. Er bie es nicht für möglich gehalten, daß die Rothe so verwerstid

fein for Schwin frimmif Bewegu ten fie ber An wahrnel gen Röt ihren A

zum Bo ungen g fallende es fich 1 Landytho mit bei daß es war, we thaufrif Wurzeli bad) abl ntußte i lich gen 2 Immer Sambfor Reife- 1 Dr. S

habe. "das F bemmäd ten Bli bereit, 1 ungen l Cir gemadit den Ge mis Che bag er f bar fal fdulbet feiner & Ob in j fie habe de faß

Betveije

feine 253

ermögli giebt, ei daß bie feler ist ten. D Darbiet ob fie h Eine Fr bon ber habe. gin, das stehung bene III Withe g Di

eine F Die Th

Bengin raths R tigfeit f nofe lli gezogen miffar Gu maftlid beigetvo

ma 80 1

Berrn ?

Rothe n

ben, das Danb h Ber beigetvo mit Gei Desemb ob fie i babe nic ten too Meinen

Regel fo Kengern Rippjac - m. cr de mis geglant dağ im ich hab # Berli

Re id um Moffen de Ang große Stofeffo mus, al

sein konnte, unter Anrufung des Namens Gottes solchen Schwindel auszuführen. Andere Zeugen bekunden mit Bestimmtheit, daß sie einen Betrug bei den Klopftönen und den Bewegungen des Tifches für ausgeschlossen halten, bazu hätten sie die Angeklagte zu scharf beobachtet. Diese habe bei ber Anrufung der Geister sich in einem Zustande äußerlich wahrnehmbarer großer Erregung befunden, fie habe am gangen Körper gezittert, als wenn ein elektrifcher Strom durch ihren Körper geleitet werde.

Mr. 72.

Das Notigbuch der Geiffer.

Wenn sie noch dem Berkehr mit Geistern ein Notigbuch zum Borschein brachte, in das die Geister angeblich Eintragungen gemac't, so zeigte die Handschrift bisweilen eine auffallende Aehnichkeit mit der der Berftorbenen, zumal wenn es fich um geschichtlich bedeutende Perfonen, wie Luther, Melandthon oder Flenuning handelte. Die Blumen habe fie mit beiden Sänden langfam aus der Luft gegriffen, ohne daß es trop angestrengtester Aufmerksamkeit zu ergründen war, woher sie die Blumen nahm. Es seien langstielige, noch thaufrische Blumen gewesen mit Spuren frischer Erde an den Burzeln, als seien sie soeden erst ausgezogen. Bei einer Situng, welche die Angeklagte in einem Privatzirkel in Ebersbach abhielt, wurde fie vorher auf's Genaueste untersucht und mußte sogar die Kleider wechseln. Ein Betrug set nicht möglich gewesen. Bei dieser Gelegenheit habe die Rothe so viele Blumen aus der Luft geholt, daß man damit einen ganzen Handford hätte fillen können. Die Angeklagte habe nur ihre Reife- und sonstigen Unkosten ersett erhalten.

Ein gläubiger Brzt,

Dr. Raginger tritt für die Angeklagte ein. Gie babe Beweise ihrer übernatürlichen Kraft abgelegt, indem sie ihm feine Wohnung, die fie nicht fennen könne, genau beschrieben habe. Ebenso habe sie ihm mitgetheilt, daß ihr Schutgeist, das Friedden", ihr angefündigt habe, daß Dr. Käßinger demnächst zu einer Frau gerusen werden würde, die an starfen Blutungen leide. Dies fei eingetroffen. Er erfläre fich bereit, bor Bericht den Beweis angutreten, daß die Borführungen der Frau Nothe nicht auf Schwindel beruhen.

Eine Beugin, Frau Solbrich, hat gwei Sigungen mitgemacht. In der ersten hat, wie sie bekundet, Anna Rothe den Geift ihres Schwagers, des Kommerzienraths Roefeler aus Chemnin citiet. Diefer hat durch ihren Mund mitgetheilt bag er fich in der tiefften Eisregion befinde und es ihm furchtbar schlecht gehe. Er möchte alles gut machen, was er verschuldet habe. Er bitte Frau Solbrich, nach Chemnit zu seiner Frau zu gehen und seine Frau mit ihm auszusöhnen. Ob in jene: Sitzung auch Apporte waren, wiffe fie nicht, denn fie habe ganz unten am Tifchende gesessen. Am obersten Ende jas

fite

ben

m:

Dr.

ber,

tis.

rttitt

ber

Seil.

tit?

31000

dits.

tiftin.

magn

e feb

t mit

glein

igin)

habe

und

hend,

Braf.:

5 mar

edingt

Fran

mah

6 1100

Bubli

t gam

erg:

mcegu-

e fami

en Po

en ab.

ion foi Bodien

te, for

nn fle bei eine dagegen

predict.
Ties

ehr ein

Cutoma

mit des

nadae

rish the

riele Ar-

eranlag

mb trob

den frü

Er habi

riverflid

Die Hriitokratin,

eine Fürftin Raratichta, eine Grafin Moltte etc. Die Thatsache, daß die Angeklagte aus Chemnit stammt, ermöglicht, wie die Zeugin auf Befragen des Borfigenden zugiebt, eine Erklärung dafür, daß die Angeklagte gewußt hat, daß die Zeugin eine Schwägerin des Kommerzienraths Roefeler ist und daß zwischen ben Familien Differenzen obwalten. Die Zeugin bat damals geglaubt, daß es fich um ech e Darbietungen aus der Beisterwelt handelte; auf die Frage, ob fie heute noch derfelben Weinung sei, zudt fie die Achsel. Eine Frage des Bertheidigers beantwortet fie dabin, daß die bon dem Geift gewünschte Ausföhnung nicht stattgefunden habe. Auf einen Borhalt des Borfitsenden bestätigt die Zeugin, daß der Impresario Jentsch auch noch in geschäftliche Bepehungen zu ihr getreten war. Er follte eine werthvolle goldene Uhr für sie verkaufen und Gelder eintreiben. Sie hat Wiihe gehabt, diese Angelegenheit zum Abschluß zu bringen.

Die Angeflagte wendet fich gegen diese Behauptungen und versichert, daß sie die Familienverhältnisse der Bengin und ihre Beziehungen zur Familie des Kommerzientaths Roefeler gar nicht gekannt habe. Mit großer Lebhaftigkeit stellt die Angeklagte die Behauptung auf, daß der ominose Unterrod ihr erst auf dem Polizeipräsidium bom Leibe gezogen worden sei — eine Behauptung, die Kriminalkommiffar von Kracht als absolute Unwahrheit bezeichnet.

Ein «willenschaftlicher» Entlastungszeuge.

Emen längeren Raum beansprucht der Zeige Groll, ber seine Aussage mit großer Bestimmtheit und mit wissen-Maftlicher Färbung macht. Er ift zweiter Borfigender bes Bereins "Pfyche" und hat mehreren Sipungen mit der Rothe beigewohnt. In einer Sitzung am 9. September waren etwa 80 Personen anwesnb, es wurde ein Kollektiv-Entree an Berrn Jentsch bezahlt. Er habe die Produktionen der Fran Nothe niemals für Schwindel gehalten und bestreite entichieden, daß es fich um Tafchenspielertries handelte. Aus reiner Sand habe sie beispielsweise ein Glasei wachsen laffen.

Beugin Frau Marie M ii I I e r hat mehrereren Situngen beigewohnt, weil sie annahm, es würde dort die Berbindung mit Geistern hergestellt werden. In der Sitzung, die am 16. Dezember ftattfand, fei bie Rothe borber unterfucht worben, ob fie irgend etwas an ihrem Körper verstedt batte. Man dabe nichts gefunden. Nachdem der Trancezustand eingetreten war, habe die Rothe mit Hilfe eines Schutgeistes, des Meinen Friedchen", das fie bisweilen mit dem Rosenamen

«Medibumiel»

belegte, die Aeußerungen der Geister wiedergegben. In der Regel feien es in falbungsvollem Tone gesprochene religiofe Ceuferungen gewesen. Beim Apport feien dann allerlei Rippjachen, Fingerhüte, Berloques in fleinstem Mahstabe u. b. erfcbienen. Die Rothe habe erflärt, bas feien Mufter, ble aus dem Jenfeits fämen. — Praf.: Saben Gie benn bas Leglaubt? — Zeugin: Ja. — Prafident: Sie meinen alfo, im Jenseits auch Muster gemacht werden? — Zeugin: 3d habe mich fpater überzeugt, daß man diese Sachen auch m Berlin für 50 Bfg. faufen fann.

Rentier Regler ift der festen Ueberzeugung, daß es um echten Trance gehandelt habe und Betrug ausge-Sloffen sei. Gehr charafteristisch sei es 3. B. gewesen, daß Engeklagte in einer Sitzung einen Beren Wodel baburch großes Staunen berfette, bag ber biefem befannt gewefene Stofeffor Enriag, ber wiffenschaftliche Bertreter bes Spiritismus, als Geift durch ihren Mund zu ihm fprach.



Erftidt. Man melbet uns aus Mannheim, 24. Mars: Im Bororte Raferthal find beute Bormittag beim Entleeren einer Dunggrube im Saufe bes Schmiebemeifters Semberger bier Berfonen burch Grubengase erftidt.

Der Brogen bes allnierganges bes "Brimno". Geftern begann in Altona por ber Straffammer ber Broges gegen ben Rapitan und ben erften Steuermann bes Dampfers "Banfa." Dermann Cachs und Abolf Bablen, wegen fahrlaffiger Tobtung. Die Angeflagten find beschulbigt, ben Untergang bes Dampfers "Brimus" berichulbet gu haben, infolgebeffen 102 Baffagiere ertrunten find. Am Rachmittag wurden ber Rapitan diefes Schiffes, Beters und ber Steuermann besfelben unter Ansiehung ber Bereidigung vernommen. Rapitan Beiers fagte aus, er habe, als er bie "Sanja" fab, feine Wendung gemacht. sondern geradedurch gehalten und sich im nörblichen Fahrwaffer bewegt, weil er jum Aussehen von Baffagieren mehrjach anlegen mußte. Der Steuermann außerte fich in abnlicher Beife. Rapitan Luzatti bom Dampfer "Delphin" befundet, es fei wohl allgemein üblich im nörblichen Jahrwaffer zu fahren, aber nur am Tage, wenn man fich vergewiffert habe, bag bas Sahrwaffer bollständig frei ift, anbernfalls fei es zu gefährlich. Rach Ber, nehming weiterer Bengen wurde bie Berhandlung auf Mittwoch Bormittag vertagt. Seute Abend foll eine Inaugenscheinnahme ftattfinben.

Gelbstmorb. In Magbeburg fturgte fich geftern fruh eine junge Dame von ber Konigsbrude in bie Elbe, beren Berfonlichfeit bisher nicht festgestellt werben tonnte. Die Leiche ift noch nicht gefunden. Gie burfte infolge bes ftarfen Stromes abmarts getrieben fein.

Infolge Rahrungoforgen bat ber Rochstrafe 14 in Berlin wohnhafte Raufmann Saberland gemeinsam mit seiner Chefran Selbstmord begangen. Durch Rudgang seines Geschäftes war er in finangielle Schwierigfeiten gerathen und ba er mit ber Miethe rudftanbig blieb, hatte ihn ber Hauswirth, ohne ihm mit Exmission gu broben, aufgeforbert, fich eine andere Wohnung zu luchen. Geftern Morgen fanben hausbewohner bas Chepaar in ihrer Bohnung erhängt bor. Die Bergweiflung, einen geftern fälligen Wechfel nicht begobien gu tonnen, burfte bie Cheleute jum Gelbftmorb beranlagt haben.

Die Abgestürzien. Man melbet uns aus Innsbrud, 24. Marg: Der von ber Reitherspipe abgefturgte Schriftjeger Bobifarter wurde mit gebrochenem guß aufgefunden und ins Sodpital gebracht. Sunbert Meter von ber Stelle, mo Wohlfarter gefunden wurde, find bie beiben anderen Touristen tobt aus bem Schnee berausgegraben worben.

Abgebrannte Dorfer. Aus Bogen, 24. Marg, wird uns gemeldet: Die Dörfer Dovena und Meano find nacheinander niebergebrannt. Es liegt wahrscheinlich Branbftiftung bor.



Hus der Umgegend.

? Biebrich, 25. Marg. Gin aufregenber Borfall fpielte fich gestern Rachmittag in ber Rabe bes Gasthaufes "Bur Insel" ab. Ein Juhrmann ber Firma B. Gail Biw. fam in Begleitung eines Anechtes mit einem 2-fpannigen leeren Wagen von Wiesbaben, um nach Hause zurückutehren. Am Gasthaus "Zum Löwen" hielt bas Juhrwerf und die Beiben gingen, obwohl bereits angetrunten binein, um ihren anscheinenb noch nicht geftillten Durft gu loichen. Der Juhrmann trat ingwischen auf bie Strafe um nach ben Pferben gu feben, welche unruhig wurden. Bloblich gingen biefe burch und überfuhren ben Mann. Auch ber Anecht, welcher die Thiere festhalten wollte, batte bas gleiche Schicffal. Der mittlerweile wieber aufgeftanbene Gubrmann ging abermals ju ben Bferben, boch bie Thiere riffen von neuem aus und fiberfuhren ben Bedauernswerthen jum gweiten Dal. Bon bem einen Pferde gegen bie Magengegend getreten, waren bie Berletjungen febr erheblicher Ratur, fo bag ber Fuhrmann nach bem Krantenhaus geschafft werben mußte. Wie bei folden Unlaffen üblich, verfolgte eine gablreiche Buichauermenge bie aufregenben Borfalle.

f Biebrich, 24. Mars. In ber gestrigen Stadtverorbneten-bersammlung unter bem Borfip bes herrn Dr. L. Bed waren auwesend 25 Stadtverordnete, bom Magistrat bie herren Burgermeifter Bogt und Beigeordneter Schreiner. In bie befendere Commiffion gur Brufung bes neuen Orisftatuts betr. bie gewerbliche Fortbilbungsicule burben auf Bordiag bes Wahlausichuffes bie Berren Stabto. Doneder, Beibt, Edhorn, Sedel und Schurmann gewählt. - In bie nen gebil-bete Urmentommiffion follen außer 3 Mitgliedern bes Magistrats auch 4 Mitglieber bes Collegiums gewählt werben. Die Bahl fiel auf bie herren Stabte. Coribag, Draubt, Dr. Grifde und Dr. Sappel, aus ber Burgericaft auf bie Berren Dr. Gerb. Ralle und Frit Limmel, fowie bie Damen Grl. Fransista hardt und Fraulein Elife Kirchner. — Die nothwendig geworbene Festiegung von Baufluchtlinien im Balbitra-Benbegirf wurde genehmigt, ebenfo bie Jeftfetung ber Baufluchtlinie für bie Rurfürstenftroße bom Dibein bis gur Franffurterftrage. - Gegen ben Austaufch bon Gelbwegen im Diftrift Anterfale" wurden Einwendungen nicht erhoben. - Der Puntt ber Tagesorbnung, welcher die Bewilligung ber Mittel gur An-stellung eines Affistenten für die Acciseerhebung auf ber Waldstraße betraf, wurde nach eingehender Debatte gur noch-

maligen Berathung an die Accisedeputation zurückerwiesen. Auch die Borlage "Beschluffassung über die Ausbebung ber Accisenebenftellen" ging an die vorgenannte Deputation gurud. Durch bie borausfichtlich am 1. April I. 3. betriebsfähig wer-benbe Rreismafenmeifterei bei Bierftabt, welche für ben Stabt- und Landfreis Biesbaben bestimmt ift, wird bie Bernichtung gefallener Thiere in wesentlich geregeltere Bahnen geleitet. Die vom Landrathsamt entworfene Gebührenordnung für besonders geäußerte Wünsche der Thierinhaber, wie Buruderhaltung bes Gelles ober fonftiger Rorpertheile jum Ausftopfen und Aufbewahren, wird genehmigt. Das Abholen und Bernichten ber Thiercabaver erfolgt gebührenfrei. - Der am 7. 1. 20. ftattgefundenen Verfteigerung bon zwei Bauplagen aus dem Bortholberhof-Terrain burch Herrn B. Schon jum Breie bon 8500 . und Firma Doderhoff u. Gobne gum Breife bon 5000 A wird die Genehmigung ertheilt. - Rach bem neuen Geuerwehrstatut follte allen biefigen praftifchen Mersten bas Recht gur Musftellung bes Beugniffes fur Dienftuntaug-Iichteit gufteben. Auf erhobenen Ginipruch bes Teuerwehr-Rommandos wurde ber erfte Beichluß, wonach nur dem Rommunalarst biefes Recht gufteht, wieder bergeftellt. - Der Etat für bie hiefige Realichule pro 1903/05, wonach bie Stadt einen jahrlichen Bufchug von 17560 & ju leiften bat, wurde genehmigt. - Da ber Stadthaushalt. Etat pro 1903/04 noch nicht gans fertig gestellt ift, wird barüber in einer besonberen Sigung berathen werben. - Der Magiftrat erhalt bie Ermachtigung, bei bem Begirtsausschuft bie Genehmigung gur Aufnahme einer nothwendigen Unleibe in Sobe von 350,000 A nachaufuchen. - herr Stabto, Doneder, welcher fein Manbat als Mitglied ber Grundsteuer-Kommiffion niebergelegt hatte, jog bas Gefuch wieber jurid. Schlug ber Sigung 8 Uhr.

* Dogheim, 24. Mars. Der Frühling bat uns auch bier eine erfreuliche Celtenbeit gebracht. In bem Garten bes herrn Sch. Schaefer, Biesbabenerftrage 72, ftebt ein Aprilofenbaum in poller Bluthe.

o' Erbenheim, 24. Mars. Der Kaufmann Philipp Theobor Gobel verfaufte fein in ber Reugaffe belegenes einftodiges Wohnhaus an ben Schriftseber Georg Kramer für 10,800 A Kommenden Montag, den 30. d. M. Nachmittags um 3½ Uhr balt bie Pferbezucht-Genoffenichaft e. G. m. b. D. im Gafthaus "Bum Schwanen" ihre orbentliche Generalversammlung ab. Jahrebrechnung und Bilang liegen bom 20 .- 30. Marg bei bem Borftanbemitgliebe bes Bereins herrn Betitjean in Biesbaben Moripstraße29, in den Stunden von 9-121/2 Uhr Bormittags gur Renntnifnahme ber Mitglieber auf. - Die bon ber Gemeinde bei ber Feuerwehrgerathe-Fabrit C. D. Magirus in Um bestellte Rettungsleiter (Breis 1100 A) murbe in Gegenwart bes Kreisbrandmeifters herrn Tropp, bes herrn Bürgermeifters Merten und ber herren ber Gemeinbeforperchaften abgenommen. Die Leiter wird von 5 Mann mit Leichtigfeit bebient und fann in ben engiten Stragen gur Bermenbung gelangen. Die angestellten, aufs genaueste vorgenommenen Prüfungen auf verwendetes Material, Konstruktion und Tragfähigfeit fielen gur bollften Bufriebenheit aus. Done allen Unftanb fonnte bie Leiter beshalb übernommen merben.

o' Erbenheim, 25. Darg. Infolge ber ungunftigen Bitterung ift im vergangenen Binter viel englischer Beigen, Robl und Rice ausgewintert. Die Fruhjahrsansfaat ift nabegu beendet. Die Obitbaume baben gut angesett, fo bag, berberbenbringenbe Frofte und fonftige Feinde ausgeschloffen, auf eine aute Obsternte gerechnet werben barf.

bt. Weilburg a. b. 2., 23. Marg. Am 2. unb 3. Cept. bs. 3. findet die Generalbersammlung ber naffauischen Land- und Forftwirthe bier ftatt. Der Borftanb bes landwirthicaftlichen Bezirksvereins hielt vorige Woche mit bem Borftande bes Buchtersvereins für Simmenthaler Bieb im Oberlahnfreise gemeinschaftlich eine Bersammlung im Lotale bes Herrn Wilh. Moser ab, um über bas landwirthichaftliche Beft gu berathen. 11. a. wurde beichloffen einen Geftaug gu veranftalten, an welchem fich auch die Umgegend von bier betheiligen wird. Die Obstausstellung foll in ber Orangerie, bie Rindvieh- und Schweineausftellung in bem Biebhof und die Pferdeausstellung auf dem Markt ftattfinden, MIB Bergnugungsplag ift ber Exercierplag ber Rgl. Unteroffizierichule in Ausficht genommen. Man hofft, bag bie Militärbehorbe benfelben in entgegenfommenber Beife Berfügung ftellen wirb. - Berr Lebrer Reller aus bem benechbarten Abaufen ist mit bem 1. April b. J. an die 2. Schulftelle gu Ofriftel bei Bochft verfett worben. Die Stelle burfte aus Schulen unferer Stadt eine große Angahl Bewerber finben. - And die 2. Lebrerftelle gu Meerenberg wird burch bie Berfegung bes herrn Lebrers Friichhols nach Aupferbreb bei Gffen mit bem 1. April b. 3. vafant.

bt Münfter (Oberlahnfreis) 23. Marg. Die biesjährige Brufung ber hiefigen Gewerbeichule wurde verfloffenen Mittwoch burch hern Dberlehrer Dr. Krausbauer von Beilburg ab-- Die dritte Behrerstelle zu Wolfenbausen ist bom April ab bem Schulamtsbewerber herrn Garber bon Griesheim gegenwärtig beim Militar, übertragen worben.

bt Mumenan, 23. Marg. In ber fürglich ftatigefunbenen Gemeinde- und Rirchenbertretungsfitzung wurde beichloffen, bie zwei auf bem Rathbause sich befindlichen Gloden umzuschmelzen und brei neue anfertigen gu laffen. Die Lieferung ber neuen Gloden warbe herrn Glodengieger Bfeifer gu Raiferstautern übertragen.

Darmftabt, 25. Marg. In ber hiefigen Staatstotterie fpielte ein Fabritant aus Beibelberg, ber borm Konfurse ftanb. Er hatte Blud und fiebe ba, er gewann 200 000 A. Da ber Gladepilg ben Mammon benothigte, fo hinterlegte er bas Loos, ba ber Gewinn erft in ca. brei Wochen ausbezahlt wirb bei einer Bant. Rach Abzug ber Ctaatsgebuhr bon 32000 A und bes Bantbistonts fam er in ben Befit von 164 000 & und besablte feine Glaubiger.

Wein-Zeitung.

Maing, 24. Marg. Seute fand bier im Soale bes Concerthaufes ber Liebertafel die Beinverfteigerung bes herrn Bilhelm Schlamp, Beingutsbefiger in Rierftein a. Rh. ftatt. Es gefangten 48 Mummern 1901er jum Ansgebot, bon benen 13 Mimmern gurudgingen. Bei gutem Befuche und promptem Zuichlag war bas Ergebniß folgenbes. Weißweine: Das Stud 1901er Findling 560, Domthal 590, 600, Schmitt 630, Domthal 600, Spiegelberg 650, Bodenberg 660, Schmitt 670, 680, Domthal 740, Oberer Delberg 800, 830, Warte 780, Bodenberg 720, Warte 730, Hitersaal 740, Kiliansweg 780, Thal 810, Delberg 730, Sintersaal 740, Kiliansweg 780, Thal 810, Delberg 740, Kiliansweg 780, Kil berg 800, Rohr 810, Minbelpfab 810, Driberg 900 A DasSalbftiid 1901er Krangberg 530, Streng 460, Kehr 640, Anflangen 690, Krangberg Riesling 710, hipping Riesling 810, Rebbach Auslese 880, Sipping Riesling 1000 & Gesammterlos für 24 Stud und 8 Salb-Stud 22840 A ohne Fag

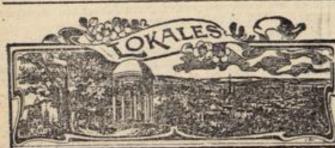


Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Kunffialon Banger.

Reben ber Courbet-Collettion ber Wiesbadener Gefell-ichaft fur bilbenbe Runft ift gur Beit auch allerlei von bentichen Runftlern gu feben. Da begegnen wir junachft 3 abn, beffen Rabirungen wir bier theilmeife icon fruber gejeben baben. Marfige, gefunde Arbeiten, mandymal von einer gemiffen Brutalität strogend, die fich wohl milbern liege burch eine minbere Abhangigfeit bom Dobell. 3 utner bietet in feinen berben Barrifaturen bid aufgetragene humoriftifche Typen. Er ift fein geiftvoller Bigbold, aber ein munterer Boffenreiger. Raifer find wieber einige feiner befannten wolfenvollen Banbicaften ausgestellt, wie fie feit einigen Jahren sum eifernen Be-ftand aller Ausstellungen gehören. Sie find fich alle so abnlich, baß über feine etwas neues ju fagen ift. Schutter gebort gu jenen, die alle Technifen burchprobiren. Das babei ein unruhiges Allerlei berausfommt, barf nicht wunbern. Bei ber "Dame in Beiß" "arbeitet" er in Blainair, bei ber "Dame in Schwars" in baroden Formen, bei bem "Bebenben, alten Danne" fuchte er charafterijtifch gu werben und malte mit einer Singebung, die eines Befferen wurdig gemejen mare, ben Schmut an ben Fingernageln. Zweifellos gludlicher ift er in feinen Beichnungen. Dier Beigt fich ein Ringen nach individuellem Leben. Doch tonnen bie Refultate vorläufig noch nicht befriedigen. Mus biefer bunten Reihe fühlen wir uns immer wieber machtig su einem Bilbe bingegogen, bas uns ernft anblidt und uns swingt, ihm eine Beile ruhiger, ftummer Betrachtung gu wib-men. Es ift bie "Kreugabnahme" von Frang Stagen Freitagabend. Auf ber Sobe von Golgatha ift es fiill geworben. Das große Schauspiel ist vorbei. Das Bolt hat fich verlaufen. Rur eine fleine Gruppe fteht noch beisammen und blidt auf ben am Boben liegenben Leichnam Chrifti; etwas feitab babon Maria, fcmeragebengt, bie gudenben Sanbe berframpft in benen bes Lieblingsjungers Johannes. Der himmel ift bon tiesblauem siehenbem Gewölt bebedt. Man meint bie nabenbe Abenbfuhle ichanernd gu fublen. Doch noch ift bie Dammerung fern. Scharf beben fich alle Geftalten ab in ber flaren, fublen Luft. Und nun reißt im Westen bas Gewölf und wie aus blutenber Bunbe bricht es berbor - Abenbionne. Mit grellem Roth beleuchtet fie bie Saupter und Schultern ber Stebenben, ben Schächer am Areus, bie Balbmipfel im hintergrund und in ber Gerne bie Thurme und Binnen von Bergialem. Gin prachtvolles Bilb, eine Raturfcene, welche fich bem Schlugmoment bes hier abgespielten Dramas einfügend, ibm eine ergrei-jende Wirfung verleiht. Das Motib bes Gemälbes ift ber Som er 3. Rach Stunden, Tagen ber Erregung, ber bochften Spannung lofen fich nun bie Empfindungen aller, bie bas furchtbare Greigniß erlebt, in einer einzigen, jener bes veriobnenben Schmerges. Leife bemachtigt fich bieje Stimmung ber wortlos um ben Leichnam Berfammelten, in bem Geberbenipiel ber Maria und bes Johannes ben hodiften Ausbrud finbend. Es gibt nur wenige Gemalbe, in welchen bie Darftellung einer Empfindung in fo ruhiger, magvoller Steigerung durch alle Figuren burchtomponirt ift. Mit berfelben bewugten Kraft und Sorgfalt ift aber auch bas Technische burchgeführt. Das ftarte Roth und Blau, welches bas Bild beherricht, ift fo weife bertheilt und burch ein ruhiges Grun harmonisch ergangt, bag wir bon ber lebhaften Farbigfeit erregt und boch nicht beunrubigt werben. Der Gesammteinbrud ift ber eines vollenbeten Runft-werfes, bas bem Beschauer sittlichen und ästhetischen Genuß gewährt. Es ware ju wünschen, daß die "Arenzabnahme" zu Oftern bier bliebe.

Die moberne Litteratur und bie Sittlichfeit" betitelt fich eine intereffante Brofcure bes befannten Litterarbiftorifers Dr. Beinrich Mener-Benjen, Die foeben im Berlag von Bermann Seemann nachfolger ju Leipzig ericbienen ift. (Breis 75 Bf.) Meber-Benfen erörtert in geiftvoller Beife bas gegenfeitige Berhaltnig von Runft und Sittlichfeit, besonders binfichtlich ber Gebiete bes mobernen Dramas und ber modernen Malerei. Die Schönheit, ift bem Autor bas Sombol ber Sittlichfeit unb jebe Dichtung führt feiner Unficht nach ju ben Urquellen bes Die Schrift mirb gerabe in biefen Tagen großtem Intereffe begegnen, ba bie Gin- und Uebergriffe ber Genfur in bas Reich ber Runft bie Gemuther allfeitig aufregen.



* 2Bicobaben ben 25. Diarg 1908,

6. Vollverfammlung der Bandwerkskammer.

Im weiteren Berlauf ber Sigung wird ber Bonftand ermachtigt, ausnahmweise, falls bies für zwedmäßig erachtet, auch Rammermitglieber ober Erfagmanner berfelben gu Beauftragten gu ernennen, und someit es bereits geicheben, Benehmigung gu ertheilen. Des Weiteren wird einem Antrag bes herrn Jegermiffion für Mourer, Bimmerer und Steinmege erhalt als § 9 Abiat 2 folgenden Bufat: "Desgleichen folche Bruflinge, welche aus einer von Gemeinden ober anderen Corporationen errichteten Gewerbeichule bas Abgangszengniß ber letten Schulclaffe befigen, wenn bie fraglichen Schulen im Unterrichtsplan nach bem Mufter ber Ryl. Baugewerticule eingerichtet finb. Rachmeis genügt bas Beugnig bes betreffenben Schulleiters", und einem gleichen besfelben Rammermitgliebes; "Die Berfammlung wolle beichließen: Der Borfiand ber Sandwerfstammer wird erfucht, barauf binguwirfen, bag ber § 103a Abfat 3, Biffer 2 bes Sandwerfstammergefebes bom 26. Juli 1897 und § 1 Ziffer 1 ber Wahlordnung für die Handwerkstammer in Wiesbaden vom 14. Anguft 1899 bahier abgeandert werde, daß alle felbftftanbigen Sandwerter gur Sandwertstammermabl

berechtigt find, welche einem Gewerbeverein ober einer fonftigen Bereinigung angehören, bie bie Borberung ber gemerblichen Intereffen bes Sandwerts verfolgen, auch wenn mehr als bie Salfte ber Bereinigung aus Richthandmerfern befteht. § 9 ber Bahlordnung moge babin abgeanbert werben, bag in ben borgenannten Bereinigungen bie Bahl ber Mitglieber jur Dandwertstammer ftets burch Babimanner erfolgen muß, wel-che jeweilig burch bie jelbftftanbigen Sandwerter aus ihrer Mitte bu entnehmen find. Richthandwerfer durfen an ber Wahl nicht betheiligt werben. § 5 ber Wahlordnung die Ber-theilung ber Stimmen betreffend, bleibt unberührt." — Anregen aus bem Schoofe ber Rammer betrafen bie authentische Interpretation bes Bablgefebes reip. ber Bahlorbnung für bie Biesbadener, bezüglich beffen, wer unter bem Begriff "Sanbwerfer" bei ber Bemeffung ber Wahlfabigfeit ber Gewerbeber-eine gu versteben fei, ob nur felbitständige Sandwerfer ober auch Behülfen; bas Berfahren ber Staatsbehorben bei Gubmiffionen in Ems, Marburg etc. fowie bie Musbehnung bes Rreifes ber gur Rammer Beitragspflichtigen. Damit ichließt bie Sigung.

* Militarperjonalien. Das "Militarwochenblatt" melbet: Der Bigefeldwebel ber Reserbe b. Siriag - Bantrup (Wiesbaden) bes 2. Oberrhein. Inf.-Regts. Nr. 99 ist zum Leutnant ber Ref. beförbert worben.

. Schulbersonalien. Berfett wurde herr Lehrer Reller bon Abaufen nach Ofriftel, angestellt Berr Gris Rling jum 1. April in Rieberlaufen, herr R. Duller ju Rob a. b. Beil, Berr Schulamisbewerber Gg. Riein von Ufingen jum 16. Mars in Ballnhausen, herr Schulamtsbewerber L. Diels-Biesbaben ju Alpenrod. - herr Lehrer Rempfer gu Dbernhof ift nach Allendorf bei Beilburg berfest. An feine Stelle tritt herr Schulamtsbewerber Soffmann aus Franffurt. Derr Lehrer Baugmann ju Altendies ift nach Ufingen verfest.
* Renobierung bes Schloffes. Die Arbeiten gur Renovier-

ung und Inftanbiepung bes Schloffes für ben bevorftebenben Bejuch bes Raifers find im vollen Gange. Die augere Gaffabe bes Schloffes wirb, foweit bies erforberlich ift, namentlich am Balfon und Godel ausgebeffert. Der große Ruppelfaal, ber bisber bei ben Raiferbesuchen ftets unbenutt blieb, foll bollftanbig renoviert werben, in biefem Jahre gunachft bie Dedenmalereien und im nachften Jahre bie Marmorfindaturen ber Banbe. Die prachtvollen Dedenmalereien in griechischer Renaissance, Die auf eine Art Leinewand gemalt und an die Dede angeflebt waren, haben fich mit ber Beit infolge bes ftetigen Temperaturwechsels, ber noch burch die große Glaskuppel verstärft wurde, von der Decke losgelöst und sind zum größten Theise demolirt und zerstört worden. Der Maser Ballin aus Franksurt a. M. ift nun mit ber Reuberftellung ber Malereien beauftragt morben. herr Ballin bat bie gangen Malereien gunadhit forgfaltig bon ber Dede losgeloft, um fich eine Ropie ju maden und banach bie Malereien bireft auf bie Dede bes Gaales ais eine Imitation ber alten Malereien nen berguftellen. Beitere febr umfangreiche Renovierungsarbeiten werben im Rabalierhaufe borgenommen. Has biefem Grunde fonnte auch, bem "Rb. R." gufolge, herr v. Sulfen bort nicht wohnen bleiben, fonbern bat feine frubere Bohnung in ber Erathftrage wieber begogen.

* Protestantenberein. Gestern Abend veranstaltete ber Brotestantenverein im Saale ber Loge "Blato" bei sehr guter Betheiligung seinen letten winterlichen Bortrag. "Was bleibt uns bom alten Testament?" war das Thema, das fich herr Bfarrer Lieber bon bier gut feinem feffelnben Bortrag gewählt hatte. Durch bie Beröffentlichungen von Brof. Delipid fei bas Thema aftuell geworben. Rebner bebauert biefe, oa fie für die Religon geführlich feien. Sabe boch ichon die So-gialbemorratie ein Buchlein heransgegeben "Die Bibel in ber Beftentaiche", bas fich gerabe auf biefe miffenichaftlichen Forichungen ftuge. Das alte Teftament enthalte manches Anjechtbare, aber es befige auch einen theilmeife echt drifflichen Inhalt. Bor allem fei aus bem alten Teftament ber Reft ber 3 nipirationslehre gu entfernen, was Rebner febr eingehenb begründet. Die einzelnen Bucher Dojes feien burcheus nicht gu einer Beit, fondern zu berichiebenen Beiten geichrieben worben; ebenfo ber Tefalog b. b. bie 10 Gebote. Das alte Teftament enthalt auch Sagen und Mithen. Unhaltbar fei es aber ben porbereitenben Werth bes alten Teftaments gu berleugnen. Der Bortragende tam hiermit auf ben eingig bleibenben Werth bes alten Teftaments gu fprechen. Diefer beftebe nicht in feinem aftetbifden Inhalt ober in feiner Gigenicat als Geichichtsquelle, fonbern barin, bağ es eine Offenbarungsurfunde fei. Bu biefen Offenbarungen benutte Gott Manner als lebenbige Beugen und gwar bie Bropheten. Gie feien Menichen geweien, Die in ihrer Beit und fur ihre Beit gelebt hatten. herr Pfarrer Lieber ichlog feinen Bortrag bag in ber Schule bei ber Stiftshutte, ihrer Einrichtung, ben einzelnen Opfern, ber Briefterfleibung uim. nicht fo lange verblieben werben burfe, ebenjo folle man bei berBerfuchungegeschichte (Gunbenfall) nicht alles wortlich Brotestant, ber infolge irgend einer wiffenichaftlichen Ausgrabung für bie Bahrheit fürchte, fei bettelarm. Weichichte und Wiffenichaft mugten gufammengeben, wie es bei ber Reformation burchluther p.Melanchthon geicheben fei.Mit biefemGebanfen ichlog Rebner feinen mit großem Beifall aufgenommenen

* Bur Befiebelung Gubmeftafritas. Dan ichreibt uns. Bei ber Unrentabilität ber bentichen Landwirthichaft ift es vielleicht angezeigt, bentiche Bauern mit einigem Rapitalbefig auf bie Befiedlung bes beutiden Schubgebiets in Gubmeftafrita aufmerffam gu machen, wo ber Deutsche bie Gewahr für Erhaltung feiner Rationalität, Sprache und Sitte und bei einiger Unftelligfeit und Genügsamfeit bie Aussicht hat, burch Farmwirthichaft feinen Lebensunterbalt an finben. Das Schupgebiet ift burch üpbigen Grasmuchs bauptfachlich gur Biebgucht geeignet, zeitigt aber auch bei genugenber Baffergufuhr alle europäische Garten- und Belbfrüchte und geftattet, obgleich fubtropifch, burch feine Sobenlage boch auch Guropaern jebe angeftrengte Arbeit in Gelb und Balb. Bei ber Durre bes Lanbes ift es aber bie Bafferfrage, bie junachft flar geftellt werben muß, che an eine intensibere Besieblung gebacht werben tann. Reben ben vorhan-benen natürlichen Bafferftollen wirb gegenwärtig burch Bobrungen Baffer erichloffen sunachft langs ber Gifenbahn Swafopmunb-Miebhut und in ben bereits in Bewirthichaftung genommenen Farmen. Das übrige Beibeland wird aber auch auf Baffer erforicht merben muffen. - Bei bem Unbrangen ber Buren und ihrem Beftreben, innerhalb bes Schutgebietes befonbere Gemeindemefen gu grunden, ericheint eine verftarfte Befiebelung bes Lanbes burch Dentiche bringend nothwendig und follten wir balb bie nothige Bahl Anfiebler hinausgieben, wenn wir bem Schutgebiet feinen beutiden Charafter bemahren mollen. Aber gerabe aus ben weniger bemittelten Kreifen, bie bas erforberliche Kapital nicht mitbringen, werben wir unfer Arbeitermaterial begieben muffen. Deshalb befürmortet ber Bericht bes ftellvertretenben Gouverneurs von Deutid-Gubmeftafrifa vom 28. Des. 1902 jur Befieblung bes Sanbes bie ftaatliche Unterftugung und ichlagt vor, jeber Familie eine Unterftugung von

10 000 A gu gewähren und gwar für bie Ueberfahrt 1500 & bas Daus 3500 A. Gefahrt 3200 A. Bieb 2700 A, benn 15 bis 20 000 A werben für bie Einwanderung und Rieberlaffung berbraucht bis ju ber Beit, wo ber Farmer aus feiner eigenen Sarm feinen Unterhalt gieben fann. Die Unterftugung muß als sinslofes Darleben gelten. Bur Sicherheit berpfanbet ber Un-fiebler feine garm und lagt bie Summe als Sppothet eintragen, lobalb er bie garm burch Abzahlung bes Kaufpreifes als fein Eigenthum erworben bat. Der Familienvater follte gunachft al-lein hinausgeben, fich auf einer Farm als Eleve umjehen, ichlieglich felbit eine folche mablen und ein Jahr ipater, wenn er ein vorläufiges Blodhaus gebaut hat, etwa im Juni feine Familie nachtommen laffen. Much follten nur gur Befiedlung genugenb porbereitete Farmen ben Unfieblern angeboten merben und biefe an beichaffen, mußte bie Sauptaufgabe ber Regierung fein, nicht aber bie Mustwanderung ftaatlich au organifiren. Die eigentliche Unterftugungen follen in erfter Binie Unfiehlern gu Bute tommen, bie fich für bas Land brauchbar gezeigt haben und burfen nicht bagu fuhren, bas Schutgebiet mit abentenerlichen Elementen gu überichwemmen. - 3m Unichlug bieran machen wir auf bie Bortrage aufmertfam, bie am 27. und 28. Dars bei Gelegenheit ber 20jahrigen Stiftungsfeier ber hiefigen 215. theilung ber beutiden Rolonialgefellicaft gehalten und uns über bie angeregte Angelegenheit, wie fiber anbere toloniale Fragen unterrichten werben.

* Arbeitsjubilaum. Am 23. b. MR. feierte ber Steinmes Berr Carl Schmidt bei ber Firma C. Jung, Inh. Fris Jung Stein- und Bildhauerei hier, fein 25jahriges Arbeits-Jubilaum, Es ift bies für bas genannte Gewerbe gewiß ein febr feltener Fall. Der Jubilar trat im Jahre 1878 als Gehilfe in genanntes Geichaft ein, welches bamals bon bem Bater bes jegigen Befibers betrieben murbe. Er war Benge, wie fich bas Beichaft im Loufe ber Jahre gu feiner jegigen Bluthe emporgeichwungen bet und wurde auch beshalb von feinem Meifter an bem Jubilaums tage in jeber Begiehung reichlich bebacht. Auch haben bie Collegen, melde icon größtentheils febr lange Jahre neben ibm arbeiten, bem Jubilar bie größte Aufmertfamfeit bewiesen, inbem fie ihm ebenfalls ein icones Geichent mit paffenber Uniprache überreichten. Der für ben Jubilar gewiß unbergegliche Tag murbe abends burch eine fleine, von feiner Firma veran-

ftaltete Beier festlich beichloffen. * Rirchliche Bolfetongerte. herr Rongertfanger Chuard Jobich fang in bem letten Rongert mit bramatifc bewegtem Bortrag bie Arie "Es ift genng, jo nimm benn herr meine Geele" bie beiben Lieber "Troft im Glauben" von Bopp und "hoffnung" von Frang Schmidt, und brachte in benfelben bie Borguge fein : machtigen, wohllautenben Stimme, fowie bie Schonheiten ber berrlichen Compositionen gur bollften Geltung. - Bon heren Abam Brubt wurde ein Abagio unferes hiefigen Romponiften, bes Majifbireftors herrn Caefar Sochftetter mit iconem vollen Ton gespielt, mobei er fein icones Spiel, ebenfo wie bie, bon einer außerft wirtfamen Orgelbegleitung unterftuste Composition ins hellfte Licht sehte. In ben beiben lieblichen Streichquat-tetten von henry Röhler und Osfar Röhler, welche von ben herren 21. Brubl, S. Reller, I. Brubl und B. Beriel in prachtigen Enfemble, fein nuancirt borgetragen murben, verflochten fich bie melobifchen Tone wie graziofes Rantenwert gu iconen Sarmo nien und entzücken alle Dorer. — Deute, Mittwoch Abend wer-ben Brau Dr. Franz (Sopran), sowie ber Agl. Rammermuf-ter Herr L. Scharr (Walbhorn) bie Freundlichkeit haben und burch ben Bortrag bon Liebern bon Schubert und Spangenberg und hornfoli von C. DR. D. Weber, Schumann und Schubert ju erfreuen, worauf wir gerne aufmertfam machen wollen. Auch biefes Rongert finbet wie immer, bei freiem Gintritt ftatt.

* Militarberein. Der Ausflug bes "Biesbabener Militarvereins nach Dopheim (Turnhalle) am letten Sonntag verfief bei gablreicher Betheiligung in befter Beife. Für angenehme Unterhaltung batte fomobl ber aufmerffame Turnerwirth, Sen Rud, wie ber Berein felbft in befter Beife geforgt. Bei Dufit, Tang, humoriftischen Bortragen uim. berliefen bie Stunben bes Beifammenfeins nur allgu ichnell. Allgemein gefielen bie Bortrage ber Gesangabtheilung bes Bereins, welche fich auch biesmal wieber in ben Dienft ber guten Cache geftellt hatte. Die Racht fentte fich icon bernieber, als bie Musflügler ihren Rudweg antraten. Dan trennte fich allfeits mit bem Bewußtfein,

wieder einmal einen vergnügten Sonntag verlebt gu haben. * Roftumfeft. Die Wiesbabener Rünftlerflaufe will, wie wir boren etwa Enbe Mai ein großes historiiches Roft um fest in ber Ruine Connenberg (Beit Raifer Abolf von Raffan , Enbe bes 13. Jahrhunderte) veranftalten. Der eventuelle Meinertres joll gur Forberung ber bilbenben Runfte in Biesbaben bermerbet werben. Das Geft wird fich in folgenbem Rahmen halten: Abolf von Raffau weilt auf Burg Connenberg, empfangt habt geiftliche und weltliche Burbentrager ber Umgegend, Rheingto fen, Ritter uim., bewirthet feine Bafte, fpricht Recht uim: ufer Gin Geftspiel foll ftattfinden und ber Sching ber Beranftaltung wird ber Terpfichore gewibmet fein, jo bag auch bie Jugend ! bei gu ihrem Rechte tommt. Die Gingeichnungsliften fomol für ben Bejuch bes Festes, als auch jur Mitwirfung in Koftin (Damen und Serren) werben bon beute ab circuliren und and in den Budhandlungen bon Morit und Mingel, Geller und Beds, Rorterebaufer, Beinrich Staat, fowie im Runfficles Attuarius, Wilhelmftrage 10 a jur Einziehung aufliegen.

* Rurberwaltung. Bie machen nochmals barauf aufmerffan daß bie Lawn-Tennis-Blate in ben Ruranlagen bon morgen,

Donnerftag wieber geöffnet finb. * Berein Greditreform. In ber geftrigen Generalverfamm fung wurde an Stelle bes gurudgetretenen Derrn De ver Berr August Grin als Geichaftsführer gewählt. Das bisberis Borftandsmitglied herr G. Grabewis lebnte eine Bieber mabl ab, an feine Stelle murbe herr Menn en er gemablt.

* "Der Bablberein ber freifinnigen Bolfspartei" balt beute Abend 81/2 Uhr im Gartenfaal bes Friedrichshofs feine bie-jahrige ordentliche Generalversammlung ab. Auf ber Tageson nun fieht por allem bie Renwahl bes Borftanbes und ein Bertrag bes Juftigraths Dr. Alberti fiber "liberale Bolitit-Der leptere Gegenstand, bag im Unichlug an biefen Bortrag be tommenbe Reichstagsmahl geftreift werben burfte, lagt einen gaten Bejuch ber Generalberfammlung erwarten, jumal and nicht nur bie Mitglieber bes Bereins, fonbern auch anbere Per fonen, soweit fie fich gur freifinnigen Bartei rechnen, eingelabts

* Refibengtheater. Morgen Donnerftag foll "Der blinde Baffagier" wieber bas Bublifum burch fein liebenswurdiges Befen erbeitern. In Gben Lange's "Stille Stube" fpielen bie Damen Albrecht, Spieler und bie herren Dito, Bartat, Sturm bie Sauptrollen. Das poeffevolle und ftimmungereiche Got ipiel, bas in ber norbifden Beimath febr geschätt wirb, wirb di-Ien Berehrern ber ernften Duje willfommen fein.

* Gine intereffante Bermablungsanzeige fommt aus Gal burg: Berr Rgl. Rapellmeifter Brof. Golar geigt feine bor erfolgte Chefchliegung mit feiner Fran Relly, geb. Brobb

onbern und be bamms gefperr taufte Sulabe und S über 1

bie M

B)

.

Donner

über b gericht bei bet belt, f Tragu obliegt ein w ftraße bau a unb e ber ©

unb 9 bienfte abwei offnet trag : fein. unehr bei ih Stru haben.

Sch.

Eine

fdjen

Buja

itani

fcenu

berli oben leger Eret Das bera her3 fedit aum ange bere dian bem

gern

gieb

fälli

in b

gan nad Unt thre len: ban mid hal

Th MP der die beil 930

der Her 51 "In mf

m.

efi-

ib=

dn.

un-

-DC

ing"

in x

Det

nod

poli

) bie

THID-

nuft-

1225

berg

army

litat-

erlief

tehme

Ruft,

n bes

Bor-

bits-

Rid

tien.

ben. e wir

Enbe

ertres

Tipett.

t hobe

ingro-

clians

up pa-

fomoti

Eoftin.

b and

T TIE

Malan

erffan

norges,

riamm

tever

Sherite

Bieber-

t heute

e biei-

gesom n Bot

Bolitit.

trag bie

t einen

al auch

re Ber

igelaben

blink

oürdiged elen die

Sturm

@dian.

wird de

s Sale ine both robb

. Ronigliche Schanipiele. Erneuter Sinberniffe wegen wirb Donnerstag, ben 2. Dars nicht bie angefundigte Oper "Fauft" fonbern "Fibelio" im Abonnement C jur Aufführung gelangen. Strageniperrung. Die Albrechtstraße swiften Abolfsallee

9hr. 72.

und ber Rifolasftrage wird sweds Reneinbedung bes Sahrbamms auf bie Dauer ber Arbeit fur ben Gubroerfehr polizeilich

* Befigwechfel. herr Apothefer Bilbelm Thomas bertaufte fein Wohnhaus Abelheibstraße 6 an Herrn Sensal Meyer

Sulaberger.

Das Mehr bes Reingewinnes bes Allgemeinen Borfchuß.

Das Mehr bes Reingewinnes best Allgemeinen Borfchuße und Spartaffenvereins gegen bas Borjahr beträgt nicht, wie es infolge eines Drudfehlers in unserem gestrigen Bericht loutete über 18 Millionen, sonbern über 18 Mille. Doffentlich waren bie Mitglieber, melde aus unferem Blatte ben erften Bericht über bie Berfammlung erhielten, ob ber hoben Biffer nicht gu

Biebricher Rirchenftreit. Diefer Tage ftanb bor bem Lanb. gericht wieberholt Berbandlungstermin in ber Ragejache an, bei ber es fich befanntlich um nichts geringeres als barum banbelt, festauftellen, bag bem Staatsfistus bie Berpflichtung gur Tragung ber Roften bes ebangelifchen Rirchenneubaues reip. grundiaglich ber Rirchen-Unterhaltungstoften im Allgemeinen obliegt, boch murbe ein Urtheil babei noch nicht gefällt, vielmehr

ein weiterer Termin auf Freitag, ben 8. Mai angesett. Diebftable. Aus bem Garten einer Billa an ber Weinberg-Itrage wurden eine Ungahl Rofenftode im Laufe bes Winters geftohlen. - Bom Conntag jum Montag find aus einem Reubau an ber Erbacherstraße mehrere Arbeitstittel, ein Robrbeil und eine Maurerfelle entwendet worden. - Einem Bader in ber Seerobenftrage murbe ein ichwarzer Angug und eine Da-ichenubr gestohlen. - In ber Schiersteinerstraße murbe gestern einem Laufburichen eine Quantitat Butter geftohlen.

* Berhaftet wurbe am Montag ber in bem Rolonialwaarenund Delifateffengeschäft bon B. in ber Schierfteinerftrage bebienstete Dausburiche Schiller. Er hat, mahrend fein Diensthert abwefend mar, die Raffe mit Bulfe eines Buchfenbrechers geöffnet und baraus 480 A entnommen, und gwar foll biefer Betrag nicht auf einmal fonbern nach und nach entwenbet worben fein. Berr B., welcher bas Gehlen bes Gelbes bemertt und ben unehrlichen Sausburichen icon lange in Berbacht batte, ließ bei ibm burch bie Boligei eine Durchsuchung feiner Berfon pornehmen. Bei einer Leibesvisitation fand man bas Gelb im Strumpfe berftedt vor. Der Mann foll eich in anderen Ge-ichaften, wo er bedienftet gewesen ift Betrugereien berübt

baben. * Eine Amazonenichlacht. Die Chefrau R. und bie Chefrau Sch. bewohnen gemeinsam ein Saus in der A.ftrage, wo die Eine Mf. 1000 Miethe gablt und zeitweilig einen ausländiichen Oberft bei fich im Logis bat. Am letten Pfingit-Sonntage tam es zwischen ben Damen zu einem recht erbitterten Bufammenftoße. In einem der oberen Stockwerke nämlich stand eine alte Treppe, welche beiden Bartelen insofern hinberlich war, als fie ihnen je nach dem Stand den Zugang zu ihren Mansarden versperrte, und an der die Chefrau Sch. fich obendrein ein gutes Rieid bereits gerriffen haben wollte. Gelegentlich eines zufälligen Paffirens fand die Sch., daß bie Treppe bon ihrer urfprünglichen Stelle weggenommen und mehr nach ihrer Manjardenthür zu geschoben worden war. Das paste ihr natürlich durchaus nicht, ihre Borftellungen veranlagten die Andere, nicht den früheren Buftand wiederherzustellen, fondern führten nur gu einem hitige Bortgefecht. Kurz nachher, um die Mittagszeit, erschien Frau Sch. jum zweite Male oben; diesmal anscheinend mit ber Absicht, fich felbft zu ihrem Rechte zu verhelfen. Gie botte die Leiter angefaßt, um fie mit höchsteigener Sand wieder nach der anberen Seite gut ichieben; da trat ihr Frau R., den "pot de chambre" mit duftendem Inhalt in der Sand, entgegen. 3nbem fie bie Leiter ebenfalls erfaßte, wollte fie diefelbe an ihrer Stelle fefthalten; es entfpann fich babei ein Sin- und Bergerren, bon deffen Intenfitat die Thatfache einen Begriff giebt, daß eine Treppenftufe von der Leiter fich loslöfte. Bufällig geschah das dort, wo die Chefrau R. gefaßt hatte. Sie behielt das Brett, an dem fich berfchiedene Rägel befanden, in ber Sand und berarbeitete dann, indem fie bon beren "Berhältniß zu ihrem Obersten" sprach, und ihr auch sonst ihr ganges Schimpswörterlexikon on ben Ropf warf, in der nachdriidlichsten Weise den Ropf und Arm der Gegnerin. Unter "bem Berhaltniß des Oberften", verfichert fie heute, wo ihre Nerven sich etwas beruhigt zu haben scheinen, habe sie feineswegs irgend etwas Ungehöriges verstanden wiffen wol. len; es habe nur anspielen follen auf die Thatfache, daß fie fich mit deffen Mobel gebrüftet. Auf Die Bulferufe der Mig handelten eilten beren 2 Göline herbei, weldje natürlich alsbald gu Gunften ihrer Mutter intervenirten, mit Worten nicht nur, sondern auch mit ber That, und von denen Einer sich dabei mitfammt seiner Mutter mit dem lieblichen Inhal des "bot de chambre" über und über begoffen fah. Die Schlacht, bei ber die Bungenfertigfeit ber Combattanten fich so ziemlich die Baage gehalten zu haben scheint, fand ihren Thaten der beiden Amazonen für gleichwerthig, erachtete Abschluß mit dem Abzug der Chefrau Sch. — Die Szene bat der Anflagebehörde Anlag jum Ginfdreiten gegen beide Damen wegen Körperberletjung reib, wechselseitger wörtlicher Beleidigung gegeben; bas Schöffengericht jedoch bielt bie diefe für compenfirt und tam gu einem Freispruch bezüglich beiber Angeflagten, mabrend bie Chefrau Gd, Die Meinung bertritt, daß bei bem Wortkampf fie doch unzweifellos die Beffegte gewesen sei und als Rebenklägerin die Berufung wider bas erfte Urtheil eingelegt hat mit dem Antrage, der Gegnerin ben Siegesbreis in Geftalt einer möglichft fraftigen Strafe guzusbrechen. Die Straffammer gab heute diefem Intrage nicht ftatt. Gie burdete die Roften ber Berufungsnftons jedem Theile gur Halfte auf, fo dag immerhin bie ache die Leutchen giemlich theuer gu fteben fonunt, Bielbt bient bas ihnen gur Mahnung, in Bufunft Frieden im

aufe zu halten. Lette Telegramme

Berlin, 25. Mars. Bor bem Raiferbaar und einer ablreich geladenen Gefellichaft fand geftern Abend ber angefündigte Bortrag über die Ausgrabungen und wissenschaft-

lichen Untersuchungen in Baalbet in Sprien ftatt. Unter den Geladenen besanden fid außer der Umgebung des Raifers und der Raiserin, Reichstanzler Graf Bulow, Finanzminister von Rheinbaben und der Borftand der beutschen Drientgesellschaft. Nach Beendigung des Vortrages unterhieft fich der Raifer mit einigen Berren lebhaft über Baalbet und den Stand der Ausgrabungen. — Ein neuer Anarchistenprozeh wird am 27. ds. vor dem hiesigen Landgericht I verhandelt werde. Der Stuccateur Roehl wird fich wegen öffentlicher Aufreizung zu Gewaltthätigkeiten und öffentlicher Aufforderung jum Ungehorfam ju verantworten haben. — Aus Riel wird berichtet, daß Polizeipräfident von Puttkamer dem Director des Schiller-Theaters die öffentliche Aufführung von Max Dreper's "Das Thal des Lebens" verboten hat. — Im Thalia-Theater hatte gestern Abend "Der Posaumenengel", eine bon den Direftoren verfatte Ausstattungspoffe, einen großen Erfolg. - Baul Benje's Traueripiel "Der Beilige" erzielte bei ber geftrigen deutschen Uraufführung im Stadttheater zu Samburg einen mehr darstellerischen als litterariichen Erfolg und bileb ohne tiefere Wirfung auf das Publifum, das der opernhaften Aufführung des Stoffes weneg Intereffe entgegenzubringen vermochte. - Tolftoi's "Auferstehung" fam geitern in einer theatralifch febr geichidten Bearbeitung von Bataille im deutschen Bolfstheater zu Bien mit ftartem Erfolge gur Aufführung. Tolftois politische und religiofe 3deen werden in dem Stud taum berührt, doch enthalt es Szenen, bie ein großer Dichtergeist belebt. - Ein Leipziger Blatt hatte berichtet, daß Baul Sense fich geäußert haben folle, feine "Maria von Magdala" fei in Berlin verboten, weil die perfonliche Meinung des Raifers oder der Raiserin zu seinen Ungunften in die Bagichaale falle. Wie dem Borfen-Courier verfichert wird, ift irgend eine Meugerug des Kaisers ober ber Kaiserin nicht gefallen ober auch nicht befannt geworden. Jedenfalls habe folch eine Reußer-ung die Saltung der Behörden dem Senfe'ichen Werke gegenaiber nicht bestimmt. London, 25. Mars. Bon ben Barbados-Infeln wird gemel-

bet: 300 Mann find nach Trinibab abgegangen, um bie revolutionare Bewegung ju unterbruden. Bei ben Unruben find 150 Berjonen getöbtet ober vermundet worben. Die Bevölfer. g scheint weitere Rundgebungen ju beabsichtigen. Es find baber umfaffenbe Borfichtsmagregeln getroffen worben.

* London, 25. Mars. Geftern wurden intereffante Berfude mit einem neuen Unterfeeboot vorgenommen im Beifein bes Chefs ber Abmiralitat fowie einer Ungahl hoberer Darine-Offiziere. Das Refultat foll ein febr befriedigenbes fein. Doch wird basselbe geheim gehalten.

Bija, 25. Darb. Der befannte Graf Beroneje murbe auf ber Sahrt jum Leichenbegangniß bes Ergbijchofs Capponi infolge Scheuens ber Pferbe ars bem Bagen geichleubert und blieb fofort tobt. Der Ruticher wurde lebensgefabrlich ber-

* Peiersburg, 25. Mars. In Beloftof fanden im Theater jogialbemofratische Demonstration en statt, wobei es su einem blutigen Sandgemenge swifden Arbeitern und ber Boliget fam. Auf beiben Geiten find gablreiche Bermunbungen borgefommen. Ueber 20 Berjonen wurben verhaftet.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags auftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Fenilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Unszug aus dem Civilftands=Regifter der Stadt Bies: baden vom 25. Mary 1903.

Geboren: Um 19.Marg bem Taglohner Ludwig Ott e. S., Kourad Nifolaus Eduard. — Am 22. März dem Taglöhner Karl Schneider e. T., Hebwig Lydia. — Am 19. März bem Herrnschneider Jafob Beis e. T., Mara Wilhelmine Frieda Margaretha. — Am 23. März dem Schreinergehülfen John Belip e. S. Wilhelm Rudolf Christian. — Am 19. März dem Cementarbeiter Italo Del Piccolo e. G., Giuseppe Gagliano. — Am 16. Marg bem Möbeltransporteur Carl Engelhardt e. S., Paul. - Am 17. Mary bem Taglohner Friedrich Bölfer e. S., Johann Friedrich.

Aufgeboten: Der Eigarrenmacher Wilhelm Rudolph zu Wigenhaufen mit Bilhelmine Immfe bier. - Der Rutider Maximilan Maier zu Offenbach mit Unna Raczmaref zu Offenbach. - Der verwittwete Oberlehrer Georg Rifter zu Paris mit Marie Josephine Mathilde Troefter zu Strafburg. - Der Zimmermann Georg Bagner gu Schwalheim mit Katharine Marie Margarethe Kreuter das. — Der Apotheter Richard Stacheln ju Frankenthal mit Elifabeth Rlepper hier. - Der Spenglergebulfe August Rlein bier mit Bilhelmine Schafer hier. - Der Boftaffiftent Bilhelm Schumann hier mit Iba Göttel hier. — Der Kanfmann August Wedler hier mit Martha Fleischhauer zu Tübingen. - Der Rufer Bilbelm Brandt bier mit Elifabetha Loreng

Geftorben: Am 23. Mätz Raufmann Eduard Goldfamidt, 75 3. — Am 24. März Alfred, S. des Taglöhners Beter Rüdert, 1 3. - Um 24. Marg Marie geb. Sahmer, Chefrau des Taglöhners Johannes Felde, 70 %.

Mgl. Stanbesamt.

Dans mit Thorfahrt (Gabn.), gr. Sof, Berfftitte für jebes Gefcaft geeignet, gut rentivenb, unter gunftigen Bedingungen bei fehr fleiner Angablung ju verfaufen. Dath. Britbach, Ricolafftrage 5.

Beines Ctagenhaus, Subviertel, rubigfte Lage, für bie Tage wegen Wegging gu verfaufen. Rath. Feilbad, Ricolasfirage 5.

Dans, mitten in ber Stabt, mit Laben billigft zu verfanfen. Dath. Geilbach, Ricolasftrafe 5.

Saus mit Laben, auch geeignet für ein Bein Reftaurant, gu vertaufen. Dath. Feilbad. Ricolasfirafie 5.

Bauplane, Biffen, Ctagenbaufer in allen Lagen gu pertoujen. Sypothefen vermittelt Dach, Ricolasftrage 5.



Donnarstag, den 26. März 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.
Nachm, 4 Uhr:
1. Herzog Alfred - Marsch Komzák.
2. Ouverture zu "Preziosa" Weber,
3. Variationen über ein slavisches Lied aus
"Coppelia" Delibes.
4 Caretino and Locias Donisetti.
de Cavarino and amount
Harfe-Solo: Herr Hahn.
Clarinette-Solo: Herr Seldel.
5. Vorspiel zu "Diamileh" Bizet.
6. Andante religioso für Violine Inome.
Solo-Violine: Hr. Konzertmeister van der Voort.
7 Studentenlieder Potnourri Herold.
8. Valse des fleurs aus "Casse-Noisette" Tschaikowsky
Abends 8 Uhr:
1 Ouverture zu Goethe's "Faust" Lindpaintner Beethoven.
H. Adelside, Labu
3. Capricante, Marsch-Caprice P. Wachs.
4. Frühlingsstimmen, Walzer Jon. Strauss.
5 Marietta Lustaniel-Ouverture usace.
6. Sphärenmusik, Adagia aus dem Streichquartett
in C-moll Rubinstein.
7. Fantasie aus "Die Hochzeit des Figaro" Mozart.
7. Fantasie aus "Die Hoenzeit des Figure . Joh, Strause.
8. Auf der Jagd, Schnell-Polka Job. Strauss.

Königliche Shaufpiele.

Donnerftag, ben 26. Mars 1903. 42. Borftellung im Abonnement C. 87. Borftellung. Grofie Duverture (Dr. 3) in C-dur gur Oper bon & van Berthoven.

Fibelio.

Große beroifche Oper in 2 Aften von &. Treitfchte. Dufit von B. van Beethoven.

Den Fernando, Minister e. Staats-Gefängnisses Derr Musier.
Beronere, eine Gemahlin, unter bem Ramen gibelio
Derr Genverler. herr Schwegler. Brl. Mobinfon. herr hente. Berr Berg. Griter | Staatogefangener

Staatsgefangener Diffiziere, Bache, Bolf
Die Sandlung geht in einem spanischen Staatsgesangnist einige Meilen von Sevilla vor.

Beonore Fran Raichanas.

. . Beonore Bei Beginn ber Ouverture werben bie Thuren geichioffen und erft nach Schluß berfelben wieder geöffnet.
Rach bem I. Atte findet größere Paufe flatt.
Anfang 7 libr. — Gewöhnliche Breife. — Ende 91/4 Uhr.

Freitag, ben 27. Märs 1903. 88. Borfellung.

Die versuntene Glode. Ein beutides Marchenbrama in 5 Atten bon Berbatt Sauptmann.

* Rantendelein . Bel von Flindt, bom R. R. hofburgtbeater in Bien. Anfang 7 Uhr. — Gewähnliche Preife.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. & Rauch. Donnerstag, ben 26. Mars 1903. 28. Borftellung. Abonnemente Billets gilltig. Abonnemente.Borftellung.

Bum 19. Dale. Der blinde Baffagier. Luftfpiel in 3 Aften von Oscar Blumenthal u. Guftab Rabelburg. In Scene gejege von Dr. D. Rauch.

Freitag, ben 27. Märg 1903. Abonnements-Billets gultig. Abonnements-Borftellung. Abonnements Hr-Unfführung, Die ftillen Gtuben.

Schaufpiel in 3 Alten von Spen Langen. Aus bem Danifden überfest von G. 3. Rlett, Regie: Albuin Unger.

Zur Aushülfe eine guberläffige Berfon gur Gührung des Saushalts

und filr bie Riche gejucht. Raheres in ber Expedition

Schlofferlehrling jucht Louis Moos, Dortftr. 14.

Gin guverlaffiger Buhrfnecht gef. Ablerfir. 51. 146

Möbl. Bimmer an befferen herrn gu vermiethen Ablerftr. 48, 1 L. 145

Dobl. Zimmer gu vermiethen Sebanfir, 5, Stb 147 Droichte mit Rummer

gu vertaufen. Rab. in ber Erp. b. Bl. 158 Grite Rodarbeiter

fofort gefucht. B. Margheimer.

25-30 tilcht. Erbarbeiter gef, bei D. Rogbach, Lubwig-

Berren-Mngüge, Sommer-leber gieber gu verfaufen 154 Dobheimerftr. 42, 1.

Ein braver Junge für leichte Beichaftigung gefucht 160 Martiftr 6, 2 Gt. r

23ohnhaus - 8 große Bimmer, Bab, 5 Rammern, Trodenboben, Bugelflube, 4 Rellerraume, 29afchtuche in großem, gut angelegten

und ertragereichen Nutgarten (bauptf. feines Zafelobit enthaltenb), mit ichonet Fernficht in's Mainthal im Beidbilb Frant-furt's (birefte Strafenbahnber-

binbung gefichert), ift preiswerth zu verfaufen.

Ungebote u. K. B. 930 an Danjenitein & Bogler, M.-G., Frantfurt a. DR. erbeten.

Steppdecken und ben neueßen Duftern und ju binigen Preifen angefertigt-fowie Bolle geichtumpt. Raberes Brichelebeng 7, Rorbt, 8696

Danklagung.

90r. 72.

Für die vielen Beweise berglicher Theilnahme bei bem uns fo fcmer betroffenen Berlufte, insbesondere für die prachtvollen Blumenspenden, fowie herrn Bfarrer Beefenmeger für bie troftreichen Borte am Grabe, fprechen mir allen auf biefem Bege unferen tiefgefühlteften Dant aus.

> Familie Micolai. Familie Beinrich Hollmer.

Zum

Brautpaare!

Möbel und Betten.

20 Musterzimmer.

Gegen Baar!

Auf Theilzahlung!

Waarenhaus J. Wolf,

Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

Deutiche u. Stalienifche

pelt, garantirt ganz frische Trink-Eier 9310 p. Stück 8 Pf, 25 Stück 1,90 M Bei Abnahme von 100 Stück, sowie Kisten von 720 u. 1440 St. zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt J. Hornung's

Eier- u. Butter-Grosshandlung, 3 Häfnergasse 3 Teleph. 392, Lieferung von 25 Stück an nach allen Stadttheilen frei ins Haus.

Für Menger ! Guterb. Dengerfarren, Rioh # bichneibige Biegemeffern billig gu perfaufen, Rab, hellmunbftr. 40,

Mobiliar-Verifeigerung.

Begen Weggug verfteigere ich gufolge Auftrags am Donnerftag, ben 26. Marg cr., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnenb,

nachverzeichnete gebranchte Mobiliar- Begenftanbe, als: 1 schwarze Salon-Einrichtung, best. aus: Berticom, Schreibeilch, Antoinetten und Svielnich, Spiegel in Trümeaux u. Sopha mit 6 Seffel, 1 Plüschgarnitur, best. aus: Sopha, 2 gc. u. 6 ft. Seffel, 3 vollft. Ruftb. Betten. 8 vollt, lad. Beiten. 2 Waschtvilletten mit Mermor, Nachtische, zwei Spiegelichrante, Rugb. u. lad. eine n. zweithur gleiberichrante, Bregetigiente, Leuge. a. ian eine n. gwettger ateoerigiante, Rieiber- und handinchfander, Ottomanen, I Rugb.-Schreibrifch, Antoinetten- und andere Tifche, Studte, Schautel, effel, Roten- flünder, fpan Band, Teppiche, Linsleum, Borlagen, Spiegel, Bilber, Steblampen, Baschaarnituren, Sportwagen, Baschifche, große Badewanne, I Sinhadewanne. Waldhütten, Eichen Treppe mit zweiseitig eil. Geländer, Stedieter, Gesinder Beten, Glad. Borgellan, Ruchen-Ginrichtung, Ruchen. und Rodgeichirr und bergt, mebr

freiwillig meiftbictenb gegen Boargablung Befichtigung 2 Stunden por ber Muftion.

Wilhelm Helfrich,

Anttionator und Tagator.

Befchaf: Slotal: Schwalbacherftr. 7.

Bente Donnerstag Fortsetzung der

Versteigerung

von Wolle, Strumpfe und Emaillegefchirr in meinem Ber-fleigerungstotale Rirchgaffe 19, bier, im hole tints. Wilhelm Raster.

beeidigter Auctionator und Tagator. Dopheimerftrage 37. 153

> atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Bu ber am Camftag, ben 28. Mary, bon 3 lihr at im Schulgebaube (Schulberg) ftattfindenden Brufung unferer Religionsichuler lade ich bie Eltern und fonftige Ungeborige berfelben ergebenft ein.

Der Stadt und Begirfe Rabbiner : Dr. M. Silberstein.

Mobiliar= Versteigerung.

Bufolge Muftrage verfteigere ich am Freitag, ben 27. Dlarg er., Bormittage 91/2 Uhr

beginnend, in ber Billa "Guench

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenftanbe, als : 4 vollft. Betten, Baichlommoben mit und obne Marmor, Racht. tifche, Bleiberichrante, Galon-Barnituren in Biffch. u. Moquet. besta, Sophas, Chaifeiongues, Kommoben, Confolen, Schreib-tifche, ichm. Berticow, Tifche und Stuble aller Art, Spiegel, Teppich, Borlagen, Saufer, Garbinen, Tischeeden, Decibetten, Kiffen, Kulten, Baschgarnituren, Baschifche, fl. Babewanne und noch vieles Unbere mehr

meiftbietenb gegen Baargabiung. Befichtigung 2 Stunben por ber Muction.

Wilhelm Helfrich,

Anctionator u. Tagator. Beichaftsiotal: Echmalbacheritr. 7.

Pascoe's Brust-Pastillen Ausgezeichnet für klare Stimme,

unentbehrlich für Sänger u. Redner. Kitzeln im Halse atc and zur Erfrischung.

per Schachtel 25 Pfg. zu haben in Apotheken u. DrogerieuFahrik chemisch-pharmacentischer Priparate.

A·F·H·Pascoe·Bad Homburg v.d.H

potheke, Dr. Kurz; Taunusapotheke, Dr. Jo. Meyer

potheke, Dr. Kurz; Taunusapotheke, Dr. Jo. Meyer

Theresienapotheke, v. Meyerfeld; Wilhelmsapotheke, M. Mack;

Kronenapotheke, A. Müller; Victorisapotheke, J. Rau; Adlerapotheke, A. Seyberth; Bismarckapotheke, am Ring. 1218/53



Sie sparen Viel Geld.

Wohi

und Rud

etwas Di panttliche gu mirth

Dffert

Ve

hocheleg.

reich B

4488

bebor,

baf. Pa

D'e

ftrage

m. Ba

Derm.

3. Ditt.

2. Et.

Mug

3d

97

mit 2 q

per

baj

2

19

Erped, b

wenn Sie die so beliebten Trikothemden mit Vorhemdeneinsatz bei mir kaufen. Die Hemden sind aus bester licht egyptischer Macco-Baumwolle (Pflanzenfaser) hergestellt und kosten in Sommerqualitat bei Brustbreite von

102 sebr gross klein 4.- p. St. 3.50 8.75 Mk. 3.25 Passende Verhemden, Ia. Qual., 75 Pf. u. Mk. 1 .--

Anfertigung von Extragrössen in kürzester Zeit, L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9.

Gothaer Lebeneverficherungebant

(alteste und größte deutsche Lebenobersicherungsanftalt). Berücherungsbeftand am 1. Febr. 1903: 827 Mill. Mr. Berficherungofummen, angegabtt feit 1829: 402 Mill. Mr. Die bodien Berficherungsalter (einfach auf Lebenogeit, gemisches Dividenbeninften) find thatfachlich bereits pramienfrei und erholten feaer eine fahrlich Ment.

erhalten fogar eine jabrliche Rente. Bantfonbe 273%, Millionen Mart. Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135%, ber Jahres. Rormal-Bramie - je nach dem Alter ber Berficherung.

Bertreter in Biesbaden: Hermann Rühl, Buifenftrage 43.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Action-Gesellschaft in Köln.

Hufall. Reile. Daftvflicht, Cantione und Garantie. Ciurm. ichaben., Ginbruch und Diebftabl., fowie Glas Berficherung. General-Reprajentant: Hermann Rahl, Beneral-Agent: Heinrich Dillmann.

Bureau: Luifenftrafte 43. Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo: Fr. Mulot. Bismardring. 4

Wie neu

wird jeder mit Tauber's Strohhut-Lack

überstrichene Hut. - In allen Farben vorräthig, Chr. Tauber,

Nassovia* Drogerie, Kirchgasse.

Geh

nicht aus, bie nicht gewichft find mit Brebe-BBichie, benn fie giebt ben iconften

1195/52

Einladung zum

Abonne,

Illuftrierte Wochenfdrift für Kunft und Leben herausgeber: Dr. Georg birth.

Frets pro Quartal 3 III. 50 Ffg. Cinzelnummer 30 Ffg. lede Rummer mit neuem farbigem Citelblatt.

Unter den annellerife-linterarisben Mobenspriften nimme die Juseus' die erse fmile ein: sie ift für turresfinnen, mehr geielne und meinvertreitunge. Capito erwickt fie fich neue freunde, alluberall, vo deutsper humer und tebensant ein produpert find. Ständige Auflage: 52,000 Eremplare.

Alle buchandlungen, Poftamier und Leitungboernaufer nehmen Auftrage, and auf die friber

erintenenen Jahr. Frobenummern boftentes durch den

verlag der Jugend'. München, färbergraben 29

Warnm benn in die Ferne ichweifen, Sieh', bas Gute ift fo nah'!

Siurmvogel

"Sturmbogel" ift ein erftflaffiges Rad und fonell erhaltlich gu billigem Breife.

Man berlange unfere Breielifte. Dentiche Sturmvogel Fahrradiverte Grattuer, Berlin Balenfee 97.

Ra,majdinen!

Mähmajdinen!

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

2 Zimmer und Ruche, nebft fleinem Stall u. etwas Sof für finberlofe Eheleute, punttliche Mietbegabler p. 1. Juli gu miethen gefucht.

Offerten u. J. J. 10014 an bie Erped, b BL

Vermiethungen.

Villa Shubenftr. 3 bodeleg. Bohnungen, 8 3im. m. Erter, Baltons u. Berranda, Diele, Binterg Babey, Ruche, reicht. 3mb., Saupt- u. Rebentceppe per fof. 3. verm. Rab, b Befiber 4488 Dr., Bartmann. Bt.

5 Bimmer.

Mboifsallee 49, 3, Etage, freie Aust., 5 gr. B. m Bu-bebor, auch Bab, Spelfetammer, Robienaufgug, zu berm. Austunft bal, Bart. Fernipr. Ro. 2548. 9877

4 Bimmer

Serdernrafte 13 und 15 2 Treppen boch, find Wob. nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor jof. ober fpater gu vermiethen. Rab. Derberfrage 13, 1 Er, boch.

5 erbetjer. 15, Ede Lugemburg-gruße, ich. 4-Bimmer Bobn. m. Bab u. reichl. Bubeb. fol. gu verm. Rab, 2 St. r. 9296

Denbau Bhilippsberg r. 8a, 4. Zim. Wobn. per 1. April 3. um. Rab. bafelbft, 8671

Richlftraße 17

find 2 Bohnungen, je 4 gim. in 2. Et. auf gleich od. fpat, ju vim. Rab. Rieblirage 17, 1. Et. 8549

Sangaffe 88, 2. Er., 4 B., Ruche u. Zubeb., fof. ev. 1. April an vm. Anguf. v. 10-19 8m. u. 3-5 Uhr Rachm. Raberes bei Muguft Röhler.

Schlerfteinerftr. 22, Meub. birect am Raifer. Fr. Ring, 4-Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. fofort pm. Rab bafelbft

Dorfitr. 4, Wohnung von vier Bimmern, Balton, Manfarbe und Bubebor per 1. April ju bermiethen. Raberes Barterre im 8849 Baben.

3 Bimmer.

Deubau, Dotheimerftr. 57, 3. n. 4.3im . Bobn., b. Rengeit eutipr., auf 1. April gu om. Mab. im Oth.

21 nberm. Untern. 8. Bim. 28obn. pom 1. April ab gu berm. Ramerberg 38, 2 L.

Denb. Schierfteinernr. 22, 3- Simmer Bohnungen, b. Rengeit entipredend ausgeflattet, p. fofort 8. ven. Rab. bafelbft.

2 Zimmer.

Bohnung in. Stallung, Remife u. Autterraum auf 1. Juli gu verm. Rab. Marfte 20. Dadmobn., 2 Bim. u. Ruche fot. ober fpater gu verm.

Rengaffe 22, Bab. Connenberg,

Rambaderftraße, 2 Zimmer, Ruche mit Zubebor, fowie 1 Stall für 2 Pferbe, heuftall auf 1. Juni ju berm. Rarl Pfeiffer, Badermeifter,

Dobbeim, Biesbabenerftraße 50, Wohnungen, 2 Bimmer und Rab, baielbft,

1 3immer.

21 bierftr. 57, Dachzimmer und Ruche per 1. April gu verm. Rab. nebenan im Laben.

Rheinftr. 68, 3, Ichones Bim., Straffenieite, per 1. April 1903 j. vm. Rab. bal. 2 Er. 8697

Sharnhorfftr. 19, P., Julitugotante, 1. Ct., fep. Gingang, ju verm.

Mobilitte Stmmer. Mobl. Zimmer gu berm Druben. 9254

Dobbeimerfir, Dir. 9, 9, gnt möblirte Manfarbe an reinliche Arbeiter gu vermiethen. 133

Dosheimeritrage 26, 2. Et. r. mobi. Bim. m. u. ofine Benfton ju vermiethen.

Auftanbige Beute erhalten Roft und Logis. 125 Delenenftr. 24, Bbb. 1 St.

8337

Gnt. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu bermietben. 3ahnftr. 1, 2 St. 3337

n!

Ginf. möbl. Bimmer gnom. Felbitr, 22, 55. 21. 108 3 Berfon ju berm. 9963

92r. 72.

Dtöbl. Zimmer an verm. Kirchgaffe 54, 3. 9904 3 wei junge ann. Leute tounen vollt. Roft u. Logis erhalten Schupenhofftrafte 2, Ede Banggaffe, 3. Stod.

Gin anftanb, jung, Mann erb, Roft u. Log, (wodentl, 10 Dt.) auf gleich, Reugaffe 9, 3 1. 19 Bhilippebergftraße 33 1 L,

mobl. Bohn- und Schlafu permietben, Junge Leute erbalten Rou und Logis. Diehiftr. 4 3. 6861

(fep. Ging.) an 2 Berren gu perm. Ede Romerberg 39, 2r. 69 Gin Madden t, Schiafftelle erb. Stiftftr. 12, Stb.

Schwalbacherftr. 27 finben Arb. im Rtb. 1 St, rechts Roft und Schlafftelle. 9979

Wenendar. 8, 1 r. mibl. Bimmer gu berm. Schon mobil, ungen. Bimmer an beff. Berrn fof. ju vermiethen. Bortfrage 16, Bart.

Menfionen.

Billa Margaretha,

Edinenftrage 12, per 1. April 1903 gu bert ober gu permirthen. Raberes bei Bef. Mar hartmann,

> Laden. Bubicher Laben,

2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. April 1903 gu verm. Raberes beim Eigenthumer bafelbit. 8866 Gin Idjon. Laden

nebft fl. Wohnung u. Rellern fof. fpater gu berm. Mibrecht.

Dortfir. 4, ein fconer Baben, an jebem Beichaft gerignet, per 1. Dai gu vermiethen. Rab. (S roger Laben, 2 Schaufeufter

u. Wotnung für 800 Mt. jabrt v. 1. Juni ab j. v. Friedrich-frage 27, Biebrich a. Rb. 8756

Laden für Bitiale für ber. Derr B. u. Damenmafche (ohne Concurreng) ift billig mit u. ohne Wonnung zu verm. Dff. u. A. K. 150 i. b. Exp. erb. 135

Werkflätten etc

Lagerraum i, b. Doubemerftr, 14 auf 1. April 31 verm. Rab, bafeibit. 7242

Grober Lagerraum

ober ale Bertftatte per 1. April su vermiethen Friedrichftrage 36.

Reller f. Flaj genbier pp. su vermiethen.

helenenftraße Rr. 10. 23 Gimmer-Wohnung gu

bermiethen. Rab. Riebiftrage 3, Mittetban Bart. Portfir. 4, 2 große Danfarden, gum Mobel aufbemahren, au

vermiethen. Raberes Barterre im Baben. Dorffir, 4, ein Bierteller, bibber mit Erfolg betrieben, par fof. part. im Laben. Raberes

Bapitalien.

Suche fofort 75-80 Bit. gegen Binfen u. fehr gute Sicher-beit. Offerten erbeten unt. J O. 900 a. b. Erpeb. b. Bl. 3472

21118zuleihen 20-100,000 Mt. auf 1. od. 2. Hypothet, auch in Theil-beträgen, zum billigen ginding. Offerten unter K. W. 122 banptpoftlagernd bier er-

80,000 Mark

auf 1. Sprothek, nothigenfalls auch bis 120,000 MR., find entweber gang ober in Theilbetragen febr biftig andguleihen. Briefe unter R. U. 44 hanptpoftlagerub

Geld! in groß Betragen auf Accept ober Schuldidein erhalten frebitfabige Welchaftstente ichnell biscr. Dif. a. R. 75 post. Leerrad. 1209/52

Wer brancht Geld ?? auf Schuldichein, Bechiel, Mobel, Cant., Supoth., ber fcreibe fof. an 518,84 Dunden Ro. 125.

Verschiedenes.

Lager famma. (auch im Ausschnitt). Mle Schubrtifel, mie Ereme, Lad, Schur-

Cohl- und Oberleber banber, Dagel, Stifte, Gifen, engl. Sanfgarn, Bwirn, Geibe, 2Bert. genge, Schaften ac. fauft man gut u. billig bei Juline Gone, Leberbogl. Deummift. 41.



Hosen= trager, halibar, billig unb bequem, 9855

Raufhaus Führer. Rirchgaffe 48.

Stock und Shirm - fabrik Wilh. Renker. Faulbrunenftrage 6.

Gigenes Gabritat. Billige fefte Breife. Urbergieben, Reparaturen in jeber Beit.

Bur Probe! Belle Bellemeffer ber Welt! bene ab. bort Raffer grit Sammeofabr. Jode, Co lingen Stabinareninbeit w. Berianb Diamenifichi-Wasiamester Wit. 3... Diamenifichi-Wasiamester Wit. 3... Dedal, Silber-Sechi V. 2... mit Finl, Streich-

u. Rapi & 0.50, Erite 0.25 Mil-gieblean R 2.50. Romal. Kaftr garantut in fein. Inlog unt fiber ie Bleffer, Scher-Gini Mt. 8.— Balulog unt berr 3000 Gegenftenben wie Bleffer, Scherren, Genien, Wolfen, Leber, Galte, Scherwaren, erhalt jeber fres, meinen, Butte ju verlongen. Gur Pieberverhäufer befte Bezogsauelle.

Bachbendt nerboten.



Gier! Gier! Gier!

prima friiche Gier & Stud 5 Big., 25 Stad M. 1.20, frifde Steier à Stud 6 Big., 25 Stild 20, 140.

Conjumballe Jahnftrage 2, Donbeimerftrage 21, Morinftrage 16. 9219

Alter Korn

per Rlafche 60 Bfg. Alter Danborner per Blaiche 90 Big.

Altstadt : Consum 31 Mengergane 31. 30

Rartoffelu, magnum bonum, Kumpi 25 Pf. Ctto Unfelbach. Schwalbacherftrage 71.

Frifde Gier, agl. 15-20 Stud abzugeben. Auf Bunich gebracht. Lattermann,

Tafelbutter, frifche. 10-Bid.-Colli M. 6.50. Raturbutter 10-Bid.-Colli M. 6,50, 10 Bid 1/2 Butter, 1/2 Honig M. 5,—. Rothenberg in Rozowa 21 via (Oberberg). 814

la Saathafer

empfichit preismurbig 9993 6. 3. Weber, Getreibehandlung, Rirchgaffe 86. Coone 2jabrige verebelte

Apfelbaume, ftarte Rute, per Stud 15 Bi, bei

Mehrabnahme entfprechend billiger. hermannftr. 7. 200 Echone Mepfel, 10 Bfo 1 M., Binderftr. 4. 9754

Schinten, mild gefalzen, 4—5 Bfd. fchwer, A Bfd. 75 Bfa. offeritt

Rölner Confum-Gefdjäft 9998 Schwalbacherftr. 23.

Mibbel-Lager.

Wilh. Mayer, Biesbaben, 22 Marfiftr. 22. Eig. Bertftatten. Billigfte Breife. Auf Bunich

Bahlungerleichterungen.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Edmalbacherftrage 19. Schmeraloies Obriochitechen gratis Bernhardinerhund.

3/4 Babre alt, wachsam und tren, billig megen Blabmangel gu ver-Raberes Balramftr. 5. 10091 Didel, Reftourateur.

Berloren fdm. feib. Tulboa. Abzugeben gegen Belohnung. Englifder Dof.

Bermißt wird niemals ber Erfolg beim Gebrauch von Rabebeuler Theerichwefel-Seife v. Birgmann & Co. Rabebeul . Dresben, Schubmarte : Stedenpferb. Es ift bie beite Geife gegen alle Mrten Dantunreinigteiten u.

Dantausichlage, wie Miteffer, Ginnen, Flechten, Blithchen, Hothe bes Grichts z. a Et. 50 Big. bet; M. Berling, Gr. Burgftr. 12. Otto Ville, Drog. Morinftr. 19. C. Borgehl, Rheinftr. 55. 194 Rob. Cauter, Dranienftr. 50. 3ob. 23. 29tilme, Micheleb, 32,

Darmonifa. u. Wächerfalten, bis an 150 Emtr. boch, werben gu jeber Zageszeit fofart gelegt,

Frau Leisse. Friedrichftr. 47, 1 St. nicht mehr fit, Kirchg. 3. Refte für Confirmanden u. Belle herren Ungüge billig 9264 au haben im

Tuchgeichaft, Goibquffe D. Schmeiberin empfiehlt fich Dopbeimerftr. 26, 2, Gt. Sotel., Benfion. u. Brin. Baide m. noch angenommen, ichnell u. bill, beforgt, Ablerftr. 21, Gigene

Bleiche. Ber wird bem Taglobner Beinrid Egert auf feinen Ramen leiben ober borgen ???

Frau Egert. Alte Parquettboden Stotteur Karl Kettner,

Franfenftraße 17. Reiche Beirath. Borichlage erhalten Gie fofort. Senben Gie nur Abreffe Berlin 8, 12. 521/84

Walhalla-Theater.

Taglich Abends 8 Ubr bas groß. artige 2. Frühjabrs Brogramm.

ber unerreichbare Billardfünftler, Agnes Spadoni, Senfationeller Sportsaft. Capitain Cäsaro, Reifterfcafts-Equilibrift Le petit Paul, ber fleine Paganini.

Georg Rösser, prolongirt. u. f. w.

Wahalla-Reftanrant. Taglich Abends ab 8 Ubr : Gr. Concert

Willy Renmann'ichen Rünftlertapelle. Bornebme Dinfit. Gintritt frei.

Kaifer-Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplan



Musgefirat vom 22, bis 28, Mary Oberammergan,

feine Umgebung und bie Paffionefpiele. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 80 Bfg., Rinber 15 Bfg

Mafde m. g. Bafden u. Bügeln angenommen Schulgaffe Sth. Bart.

Die bernhmte Bhrenologin beutet Roof u. Dand

Belenenftr. 12,1, Rur für Damen. Sprechft. von 9 Morgens bis 10 Ubr Abende

Die beiden Frauen, geftern Morgen am Welanber ber Reft. "Balbed bie Bettberte aufgeboben haben, werben gebeten, biefelbe fofort bafelbft gurudgu-geben, anbernfalls fofort Angeige erftattet mirb.

Gejangbucher

i. Preife v. Mt. 1.20 bis Mt. 10 .in reicher u. gebiegener Muswahl porrathig bei

Heinrich Kraft, Buchhandlung und Antiquariat, 46 Rirchgaffe 45, am Mauritinsplat.

Prima großes

Restaurant ju verpachten. Caution 5000 Mt.

Roch bevorzugt. Hölzel,

Felditrafte 27, 1. Laufgeluche.

Dilla in Biesbaben umgebung taufen gefucht, mobei feine bubiche landiche Befitung bei Machen mit ca. 1 Morgen practiwollen Obft. u. Biergarten, Breis 27 000 Mart Supothefen frei in Bablung gegeben merben fann. Offerten an Effer, Boes u. Cie, 520.84 Duffelborf.

Unfauf

bon Lumpen, Anochen, altem Gifen, alte Bucher und alte Metalle. Bable bochte Breife.

Jatob Bauer, Sochftatte 13. Bable den höchten Breis für Rnochen, Lumpen, Blei, Bint und altes Gifen. 28 Migelsberg 28.

Bu taufen gejucht: Ein noch in gutem Buftanbe be findl. Glas Abichlug, 9,40 breit u. 2,72 bod. Offerten mit Breisang-u. D. H. 6739 a. b, Erp. 6740

Gebrauchtes Halbverdeck

für aufe Land gu taufen

gejucht.

Beff. Offerten mit Breisangabe unter K. D. 65 an die Exped. ds. Blattes.

Herkäufe.

Riederwalluf a. Rh. find noch einige mittlere Ban-plage, bireft am Rhein gelegen, gu vertaufen. 8859 Bu erfragen Abeinftraße 3 in Riederwalluf.

Weinhandlung mit Bein-Betrieb. Rurfrembenbertebr bei Beiner Angabiung billig ju bert. Offert, u. R. 43, hauptpolit, 102

Geschäft

(Cigarrenbranche), über 40 Jahre bestehend, gunftig gu verfausen. Offerten unter H. W. 9875 an die Erbed. d. Bl. 9875

errichaftliche Billenbesthung, in ichenfter Lage Duffelborfo, zu 120 000 Mart zu vertaufen, es wird eine fleine Bestung mit in gahlung genommen. Röberes durch Effer, Boes & Cie., Duffelebert. borf.

Gin Giasjarant (f. Wirthe od. Bucher geeignet) 22 Mt. Sehr gute Betth. Sprungr., K., keil 14 M., fehr g. 1th. Kleiberfchrant 12 M., gr. Jinkbabew., 2 Mal geb. 15 M., playmangels fofort ju vt. Näb. Nöberftr. 25. Hb. 1, L. 106 2 eiferne Bettuellen, 1 fan neuer Sportwagen billig ju verfaufen Oranienftr. 4, Part. 104

Gin gebr. Bett n. eine groß Charmborfiftr. 15, 3 L. 9888 Geb. Bett febr bell. ju vert,

Laben. Gin Chaifelongue 15 Det., ein ovaler Tifc 19 Dit. ju vert. Weftenbffr. 5, 1 L.

233 g. Sportmagen m. Gummi-Bellrinftr. 39, 2 r. Midler-Rabrrad, wenig

get., für Dit. 120.- gu vertaufen Schwalbacherftr. 6, Laben. 15 Qu bert, Bettft. m. Sprungr, f. 12 Mt. Sellmundfrage 43,

Wegen Umgug find Dibbel aller Mrt febr billig zu verfaufen. 194 Martiftrage 13, 3 L

6. erh. Rinberm. m Gummirab.

Barfen=Bither

von tabellosem Klang mit Roten jum Unterschieben, fot von Jeber-mann ju fpielen, Inftrument noch wie neu, billig abzugeben 74 Caftelifte. 4, 3 L

Waft neues Sabrrad für 70 MR. Arnbiffraße 6, 1 linfe.

Deues Rinderft, gu verfaufen, Balomer, 11, Stb. 1 L. 81 (Sin Rinbermagen bill, ju wert. Puifenftr. 17, 6. 3 St. 9986 (Sieg Rinbermag., fl. Greichtant,

Gut erb. Fahrrad bill gu ut. Sellmunbftr. 40, 1 St. 1. 9987 Gine Anrichte m. Teller. und Topfbrett b ju vert. Weißenburgitrage 4, 2 i.

Boiler

(gu Barinmaffer), Eratogither Ofen-ichirm (190 body, 70 breit), febr bill. abzugeb. Abaffahabe 46. 9254

Feufter und gaben billig abzugeben Leberberg 6.

Für Bauherren: Gine Erfericheibe mit Rabmen Stolliaben u. Thure, gufammen 340×298, neu, billig zu verf. 94 Bleichftrage 41, Bureau.

Colonialwaaren-, Conferben. u. Lanbesproduften gefchaft mit Obft, Gemule, Bein-und Biervertauf, Ginrichtung mit Baarenbestanb fofort gu vertaufen.

Baben mit Rebengimmer u. fcbne Bobnung, feine hohe Miethe. Off. u. K. W. 9360 an die Erpeb, bs. Blattes. Sarger Ranarien von 10-15 und 20 MR, abjug. Reu-

gaffe 4, Coublaben. Sary Dahnen preism, 3. of.

Hus einem Rachtaffe ichone Berrenfleiber bill, abjugeb. Meroftr 27, 1.

Gin gebrauchter Mengers ob. ober gu vermiethen Selenenftr. 12.

Ein faft neuer Petroleumherd mit zweifeitiger Rocheinrichtung und 6 Blammen billig gu vertaufen Caftellftr. 4, 3 L

2Bachl. Spig, Mannchen, ge-eignet für hofhund ober Lagerplat, billig abzugeben Saal-gaffe 24/26, 8 Tr. l. 39 gräft. Karrenpferd

gu vertaufen Wellripftr. 19, p. Gin guter Ginfp. magen m. Gruteleitern, paff. f. Landw. ober Fuhrmann bill. gu verlaufen

Erbenheim, Sunbegaffe Ro. 9.

But gearbeitete Dobet, lad, und pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr Ersparnis ber bob. Labenmiethe sehr billig zu verlaufen: Bollft. Betten 60-100 M., Bettel. (Gisen und Solg) 12-50 M., Kleiderscht. (mit Aufsch) 21-70 M., Spiegelschräft 80-90 M., Bertistons (volirt) 34-40 M., Kommoden 20-34 M., Kudenicht. 28-38M., Sprungrohmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Natrahen in Sergraf, Wolle, Afrif und Hand 10-60 M., Dedbetten 12-30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Boschommoden 21 bis bis 75 M., Bajdfommoden 21 bis 60 M., Sopho- und Auszugtische (politt) 15—25 M., Küchen- und Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopho- u. Pieiterspiegel 5-50 Dt. u. f. m. Große Lager-raume. Eigene Werfft. Franten-frage 19. Auf Bunich Bablungs-Erleichterung.

Gine Genve Weift gut Schachtftrage Rr. 21.

Siermit made ich bie geehrten biefigen Berricaften barauf aufmertfam. bag bei mir auch bie feineren und feinften Schubwaaren, wie Chebreaug, Lad, Rib te. mit größter Schouung ben nothwendigen Reparaturen untergogen und jum einheitlichen Breife von

9lr. 72.

M. 2.- f. Damen-Sohlen- n. Abfahe - M. 2.50 f. Gerren-Sohlen u. Abfahe incl, etwaiger fleiner Rebenreparaturen in 2-3 Stunden geliefert werden. - Ein haberer Breis tommt nie in Anrechnung. Für folidefte und banerhafte Ausführung bürgt mein feit 14 Jahren bestehendes Gefcaft. - Durch Mitteilung per Ratte erfolgt Abholen und Bringen gratis.

Firma P. Schneider, Hobstätte 31, Ekt Michelsberg. Reparatur-Bertftatte mit 9 Gehülfen.

Auf Abzahlung!

Herren-Anzüge, Herren-Paletots. Knaben-Anzüge, Meuefte Damenmäntel, Damen-Paletots, Jackets und Capes, Schwarze u. farbige Kleiderstoffe in gang immenfer Muewahl.

Möbel, Bolfterwaaren, Betten, Rinderwagen.

Aleine Angahlung.

Zeichtefte Zahlungsbedingungen.

J. Jttmann,

Wiesbaden.

4 Barenftrage 4, I, II., III. Ct. 4 Barenftrage 4, I., II., III Gt.

TAPETEN

hervorragende Neuheiten, geschmackvolle Muster. kauft man am besten und billigsten

in dem Specialhaus für moderne

Tapeten-Decorationen Georg Diez,

Adolfstrasse 5.

Adolfstrasse 5.

9401

Gänzlicher Ausverkauf

bedeutend ermässigten Preisen

unserer gesammten Waarenvorräthe

wegen Liquidation.

Knaben-Angige herren- und Knaben-Joppen

Mäntel Confirmanden-Angüge.

Günstige Kaufgelegenheit nur bester Qualitäten.

Gebrüder Bastian,

Wiesbaden,

Kirchgasse 27,

Weitere Geschäftshäuser Bingen a. Rh. Speisemarkt 3, Limburg a. d. L. obere Grabenstr. 2.

als: Rnopf-, Bug- und Confirftiefel für Rnaben u. Madchen, fowie alle Sorten Sommer-Schuhwaaren in größter Auswahl, nur gute Qualitaten gu billigften

Preifen ftets im

Schuhwaarenhaus Ernst, Lieferant bes Beamten:Bereine.

Mengergaffe 15.

Zur Confirmation und Communion.

von 1 Mk. 50 bis zu den ff., von mir selbst fabricirten Ia ziegenledernen, Stoffhandschuhe, von 30 Pf. an, ferner Neuheiten in Cravatten, Hesenträgern, Portemonnaies, Kragen, Vorhemden, Hemden Manschetten und dazu passenden Knöpfen, Vorstecknadein in nur guten Fabrikaten in grösster Auswahl zu soliden Preisen empfiehlt

Giovanni Scappini, Michelsberg 2.

Confirmanden-Geschenke.

Eleg., praktische und sehr preiswerthe

Mirchgasse 48 Ausstellung mit Preisen in m. Schaufenstern.

50 Pf.

per Glafche (bei Mbnahme von 18), eingeine bo Bf., febr preiswerther,

1:00 et Ballertheimer Biesberg, eigenes Bachethum.

im Fas p. Brr. 60 Bf., incl. Accife.
E. Brunn, gegr. 1857.
herzogl. Anhalt. hoflieferant.
Teleph. 2274. Abetheibft 38-

Winter-Malta. Rartoffeln

feinfte gelbe englifde Delitatfe-Rartoffeln. Brima Magnum bonum, feinfte Branbenburger Dansden . (Salatfartoffein), fomie In gefunde

Swiebeln Stempfiehtt zu bifligft. Tagespreifen. J. Hornung & Co.,

3 Safnergaffe 3. Teleph. 399 Gur Bieberverfaufer und größere Confumenten befte und bortbeil-baftefte Bezugequelle. 9227 - Lieferung frei ins Saus. - Nene 9266

40 pf. Ringäpfel 40 pf. Apfelschnitzen per Pfd. 0 Gemischtes Obst per Pfd. 30, 40 und 60 Pfg.

Türk. Pflaumen " 20, 25, 30 u. 40 "
Calif. Pflaumen, Pflaumen ohne Stein, Aprikosen,
Birnen, Kirschen, Brünellen, Pfirsiche Hagebutten,
Silberpflaumen in bekannter Güte zu billigeten Preisen.

24 Pfg. Gemüse-Nudela 24 Pfg. Hauzmacher Nudeln per Pfd. von 40 Pfg. an Bruch-Macearoni Reis per Pfd. v. 14 Pfg.; Gerste p. Pfd. v. 15 Pfg. an Erbsen, Bohnen, Linsen per Pfund von 12 Pfg. an Bruch-Macearoni

Schneidebohnen 2-Pfund 32 Pfg. an Erbsen 2-Pfund-Dose von 50 Pfg. an

Saalgasse ID. Fuchs, Webergasse

Reftauration und Unferneort Wilhelmshöhe' bei Connenberg.

In 90 Din burch bie Curanlagen ober Parffrage, in 4 Min. bon ber halteftelle ber elette, Babn Aboliftrage. Bibelmshohe gu eriden. Unftreitig fconfler Ausflugspuntt ber gangen Umgebung. Speifen n Gerrante in befannter Gite. Civile Breife.

Man rigung ibee in das bie mr. bes aieiten. nach di für ein their bor trug à (bom St preis pr Befit be Babbaus

prement ten und ammen gen ben mas au 4 Babbauje 11/2 Met Diefelbe Babern noch nach größten baß bie jebe mafe

murbiger

ein Rauf herrn 9

Stabtger

rei) für b and gefchlo odujern) ben Ther maimaffer en anau Diefe

Durch mge an di Erbg Ebermaln tern bas en Betrie es Erdg Soble geg m Babb

trafe me

prings b ich murd mellenwa 1) bai boy freil dobhaustrefter B trinffur (on b Dire für m biefen a Maum

minlich rojeft by 1611.Babb is und L Le Hälle in die Be Babbo Thöbe

abe etwo Reber taBe-St algorien faltenbe

агваева Couthe Activa

Lombard-Boridiuffe .

b. Anbere Borichuffe

b. Disconto-Bediel

5) Bertebr mit Bontinflituten: a. Conto-Corrent-Berfebr Reichsbant-Giro-Conto

6) Commiffion und Incaffo: a. Effecten Conto

b. Coupons-Conto

e. Incaffo:Conto

8) Effetten bes Rejervefonds

7) Binfen und Brovifion

11) Bertaufte Immobilien: Saus Dartiftrage 10

12) Raffenbeftanb .

9) Mobilien

131

n. Boridug. Bediel .

3) Gredite in laufender Rechnung : Debitoren

Anbere Banfinftitute

10) 3mmobilien-Conto: Gefhaftegebaube

b. Bantwechfel . . .

1) Boriduffe:

2) Bedfel:

4) Mccept-Crebite

aiorchim

Mr. 72

3,745,470

4,588,192

1,120,032

4,749,053

468,125 5,255,564

266,877

97,671

61,084

138,701 70

417,795 37

100,000

22,963,669 V8

1,020,690

Gingetragene Genoffenichaft mit unbeichränfter Saftpflicht.

Retto.Bilang per Ende Dezember 1902.

Passiva.	
1) Spartaffe bes Bereins 2) Conto-Corrent-Treditoren 3) Credite in laufender Rechnung: Creditoren 4) Cauriond-Accepte 5) Darleben auf Kündigung 6) Zinsen und Provision 7) Geschäfts-Guitaben der Mitglieder 8) Reservsson 9) Ruhegegalt-Arfervesond 10) Conto sür zweistlatte Forderungen 11) Mittelrheimsscher Berband 12) Dividenden	20vert 9 3,287,703 44 5,480,728 35 1,906,072 93 138,700 — 7,976,698 24 199,310 — 9,667,795 86 1,044,549 20 116,985 84 3,691 80 2,329 06 144,104 56

Bahl der Bereinsmitglieder am 1. Januar 1902: 7689; Bugang in 1902: 554; Abgang in 1902: 366; Stand am 1. Januar 1903: 7877.

Horfduff-Verein ju Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit unbeschräufter Saftpflicht. Saueressig. Gasteyer. Bild.

Günftige Gelegenheit für Ronfirmationsgeschenke,

Begen Aufgabe meines Uhrenlagere gebe ich fammtliche goldene und filberne Berrem u. Damen. uhren ju augerft billigen Breifen ab.

F. Schäfer, Inwelier, Barenstraße 1.

Bunftige Belegenheit für Brautleute.

Begen Umgug verlaufe fehr billig alle auf Bager gut gearbeitete Betten, Dedbetten Riffen, Febern, Raften. Bolfter-u. Ruchenmobel, ladirte u. politte Schlafstmmer-

Möbelgeichäft Houmann, Belenenfir. 1. NB. Boml, eipril ab befindet fich unfer Wefchaft Belenenftrage 2

Biesbadener Dampf-Waschanftalt,

E. Plümacher & Co. Donheim bei Biesbaben (Teleph 771). übernimmt hotele, Penfione u. Brivat Bolde. Prompte Bebienung, fofentoje Abbolung und Dieferung. Man verlange Breidifte.

Brautleute

tonnen febergeit fofort ihren fammtlichen Bebarf in completten

Möbel, Betten, Sofas, Divans

Ph. Lendle, Möbelpoliterer. 9 Ellen ogengaffe 9.

Gr. türk. Pflaumen Pfd. 20, 25 u. 30 Pf.

Ringapiel Pid. 34 Pf., Birnen, Kirichen Pid. 25 Pfg. Gem. Obn. 6—8 Sorten, Pid. 25, 30, 40 n. 60 Pf. Gemültenudein Pfd. 22, 26, 30, 40 bis 70 Pf. Waccaroni Pfd. 24 dis 70 Pf., Beizengries 20 u. 24 Pf., Daterstoden 20 n. 25 Pf. Große Linfen u. Bodnen 12 n 16 Bf. garant. guttoch. Reis pr. Pfd. von 12 Pfg., Gerfte 14 Pf. dis 40 Pf. Bft. Warmelade Pfd. 25, 30 u. 40 Pf. Salathi pr. Sch. 40, 48 u. 60 Pf. Riddel (Bortauf) Sch. 28 n. 32 Pf. Schweinelchmalz, Speiseiert, beste la Kernfeise.

Schweineichmalg, Speifefett, befte In Kernfeife, Doll. Bouberinge St. 4, 6 u. 8 Pf., im Dub. billiger.

J. Schaat, Grabenstrafe 3.

Gammil, Colonialm, ju gleich bill. Preifen. 51/161

Billig und gut

fauit man ftete in ber .. Möbelhandlung von Jacob Fuhr.

Goldgaffe 12. Stets icones Lager in allen möglichen gut gearbeiteten Möbel-, Betten= u. Polfterwaaren.

Hebernahme und Lieferung ganger Wohnungs-Ginrichtungen.

Reell und billig!

liosentrager, Argojy Endwell Gunot Galfter Cheruster Trager fowie alle Gorten Pofentrager, ferner Dofentrager als Berate-halter eingerichtet, empfiehlt in guten Qualitaten gu billigen Breifen

Gg. Schmitt, Sandiduh- u. Cravattengeichaft, Langgasse 17.

General=Unjeiger für Rurnberg Fürth

29,963 669 08

Correspondent von und für Deutschland. Unparteiffchee Organ für Jebermann.

Gratis-Bochenbeilage : "Um baublichen Derb". Gratis-Monatsbeilage : "Baper, Land. und Forftwirt,"

Täglich 12-82 Ceiten IImfang. Reichhaltiger Lejeftoff!

Dofabonnement Mk. 1.65 vierteljährlich.

über

Unflage:

Exemplare.

Birffamites u. größtes Jufertions:Organ im gangen nördlichen Bagern.

> Muzeigenpreife: 50 Pfg.

20 Pfg. m Reflametheil. tm Jujerateninen

Beilagen für bie Gefammt-tuffage 139.00 Mt.

Berlangen Gie Brobe Hummern.

Große Fahrrad-Gummi-Ausstellung.

Da ich mit einigen Groß-Fabrifen

grosse Quantitäten Gummi

per Raffe abgeichloffen, tann ich benfelben gu Fabrifpreifen abgeben. Raberes

Ernst Blüsch, MI. Rirdigaffe.

Asgart und Mittgart

und die schönsten Lieder der Edda

von Friedrich Fischbach.

Vorrättig bei H. Heuss in Wiesbaden. (M. 4.—.)

9889

Donnerftag, ben 26. Marg, Abende 81/2 Uhr,

in ber Loge Blato, Friedrichftrage, Deffentlicher Bortrag

des herrn Brediger Welker.

Thema: "Ueber die Entflehung der verschiedenen Religionen". (3m Unichluf an Die Babel:

Bibel=Frage.) Gintritt frei! Gintritt frei ! Freiwillige Beitrage gur Dedung ber Roften werben am Saaleingange entgegengenommen.

Den besten Fussbodenanstrich

Tauber's "Nassovia" Bernstein-Glanzlack-Farben.

Aus denkbar bestem Material hergestellt. Hochglänzend! Kiebfrei!
Eirfach in der Verwendung!
Ihrer leichten Streichbarkeit, schnellem
Trocknen, sowie ihrer ausserordentlichen Halt-barkeit als das beste, dauerhafteste und deshalb verhiltnissmäsoig billigste Anstrich-material für Fussböden, Küchen-, Haus- und

Gertenmobel allseitig anerkannt und anderen Fabri-Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Hanshalt bequem selbst her-stellen lassen und wird Tauber's "Nassovia" Bernstein-Gianzlackfarben nach einmeligem Gebrauch dauernd ver-

Wenden.

In allen Nüaneen vorräthig.

Preis der 1-Ko-Patentdose, für 16 []-m. ausreichend,

Mik. 170.

Bei Abnahme von 10 Dosen Mk. 1.60 p. Dose.

Oelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen Nüsneen.

In einigen Stunden trockneud ohne nachzukleben.

Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl, Siccativ.

Möbel u. Metalilacke, präparirtes Fussboden.

öl für abgelaufene Fussböden, Treepen und Parket etc.

vorzüglich geeignet. Rasch trockneud und nicht nachklebend. Liter Mk. 1.—.

Pinsel in grösster Auswahl.

Ia Parquet- u. Linoleumwachs.

weiss u. getb. Schr ausgiebig! Conservirt das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden.

Bei leichter Behandlung und geringer Anstrengung hohen deuerhaften atchenden Glanz gebend. Preis per Dose Mh. -,80 Pf. und Mk. 1. la Stahlspäne.

1/2 Packet 25 Pfg., 1/1 Packet 50 Pfg. Porzellan · Emaille · Lack,

empfeblenswerther als weisse Oelfarbe. Als sauberer und dauerhafter Austrich für Küchen, Badezimmer, Krankenhäuser und Closets bevorzugt. Kilo Mk. 1.70.

Möbel-Reinigungs- und Schnell-Politur beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oel-ausschlag leicht und schnell und erzeugt einen dauernden Glan. Preis pro Flasche 25 und 50 Pf. Feinste Rechglanz Brencen in allen Farben.

"Nassovia"-Drogerie Cnr. Tauber,

Telephon 717.

Schaben, ben ber Bone walfrend feines Dan hat berechnet, bag er jahrlich

Bebens anrichtet.

Wichr Lid Epochemachende Renheit! Petroleum-

Hain no la contente de Conne CP. Bur jede Betroleumlampe paffend.

Ginmalige geringe Ansgabe Rein Strumpt, bestalb im Gebranch unverwi Brogartiger, Die i at nicht gefannter "Lich i Effect". Alleinvertrieb : Relleritr. 18, 1, Kiraten.

Bieberverfäufer an allen Orten gefucht. 3n bem Gutachten bee öffentlichen Sandelelaboratoriums Dr. Echonjahn,

beeibigter Sandels. u. Bolltedmifer ber treien Sanfeftabt Bremen, vormale Dr. 3. Binette, beift es unter Anberem: Im Durchichunt beiber Lampen wurde bemnach burch die Anbring ung ber befagten Borrichtung eine Erhöhung ber Lichtftarte wit 10.55 auf 15.35 heiner Einbeiten ergielt, b. b. eine Bermehrung pon 45.5 % reib.

ber 1% fache ber vorher ergielten Lichtftarte. Es geht gieichgritig aus ben erhaltenen Daten bervor, bas bei Umwandlung eines Kosmosbrenners von 14 ** in den Betroleme glublich . Combinationsbrenner bas Maximum ber gu ergielenten Lichtharte bei ca. ib Defner Einbeiten liegt und innerhalb beftimmte Grengen auch ein schlechterer Grenner eben omobi biele Sobi erreicht als ein besserer, ein Zeichen bafür, bag bei Gebrauch bi erreicht als ein besserer, ein Zeichen bafür, bag bei Gebrauch bi nerbesserten Brenners bie Berbrennung bes Leuchthosses eines ausgerft hohen Grad ber Bollständigkeit aufmeift. Die biefes thatjachlich ber Gall ift, geht auch aus bem Umftante ber por, bag bei Benuhung bes lepteren ben bem unangenehmes Betroleumbunft, welcher ben gewöhnlichen Campen anbaftite

nichte gu bemerten war. Bremen, ben 9. Dlarg 1903. L. S. ges. Dr. Schoniabn.

Sonnenberg.

Befauntmachung. 3weds Bornahme von Bafferleitungsarbeiten tfeib die Tennelbachftrage in Connenberg von Donneritag, ten 26. Mary 1903 ab bis auf Beiteres polizeilich geipert.

Der Bürgermeifter : Schmibt.

Satt Amis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

St. 78.

bat

mid

Balten

bingen

Heber

Ramin,

Dog of

icht Kono

fort, bann

wie ein

fle jum brittenmale,

Donneriteg, den 26 Mary 1903.

Arud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritiusftrage 8.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Ctabtverordneten merden auf Freitag, ben 27. Marg I. 3., Nachmittage 4 Ilhr,

in ben Bürgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Beichluffaffung über die Bertheilung ber Baarenbausfteuer für bas Steuerjahr 1902.

2. Gefuch der Afrien-Gefellichaft für Rleinwohnungen in Biesbaden um finangielle Unterftugung durch die Stadt.

3. Antrag auf Gemahrung eines Beitrags an ben Renn-Rlub Biesbaden. Ber. &. M.

4. Anbringung von Thur- und Genftergittern im Marfts

feller. Roften ca. 500 DR. Ber. B. M. 5. Teftfegung einer Baufluchtlinie fur einen Theil ber

Blatterftrage. Ber. B.-M. 6. Ergangung bes Tarife für bas Marktftandgeld. Ber.

S..U. 7. Antauf eines Grundftiids im Diftrift "Schwalbacher

Chauffee". Ber. F .- M.

8. Antauf bes Photographen-Bauschens neben ber neuen Rolonnade. Ber. F.- 21.

9. Antrag auf Bewilligung von 1200 DR. gur Legung eines Unichluffes der Ablerquelle an ben Bilbelmsbrunnen.

10. Bewilligung von Bittmen- und Baifengeld filr bie hinterbliebenen des Standesbeamten Rüger. Ber. &.- M.

11. Desgl. von Bittmengeld für die Bittme des Mecifeeinnehmers Stord.

12. Untauf eines Grundftuds an ber Bierftadterftrage. 13. Antrag auf Gemahrung eines Beitrags an ben Berein ber Beflügelguchter und Bogelfreunde ju Biesbaden. 14. Ein Gefuch bes fatholifden faufmannifden Beteine,

betr. Berftellung ber Stragenbahn Wiesbaden Cchierftein. 15. Regelung bes Bertragsverhaltniffes bes Rurhaus-Reftaurateurs Ruthe bezüglich bes Rurhausprovijoriums.

16. Antrag auf Bewilligung von 4100 M. Roften ber Berlegung der Dochbau-Abtheilung der Stadtbauverwaltung in das Saus Friedrichftrage 15.

17. Erwerbung bes gur Erbreiterung ber unteren Dogheimerstraße nach ber Rordicite erforderlichen Gelandes.

18. Unfauf eines Gelandestreifens gur Erbreiterung ber

19. Mittheilung bes Magiftrats betreffend die einftweilige Berwendung des Baffers der Adlerquelle.

20. Menderung des Fluchtlinienplanes der Bierftabterftrage für eine Theilftrede von ber Bobenftedtftrage abmarts. 21. Festfetung ber Gluchtlinien für die Bartitrage lange ber Grundftnide Do. 53 bis 61.

22. Gehalteregulirung bes Leibhausauffebers Bauer. 23. Unhörung ber Stadtverordneten-Berjammlung über bie Anftellung des Schuldieners Goll.

24. Gin Gefuch um Buweifung bon Beichaftigung. 25. Ein Gejuch des Wiesbadener Gajiwirthe-Bereins um Bulaffung eines Mitgliedes desfelben als berathendes

Mitglied der Accije-Deputation. 26. Antrag mehrerer Mitglieder ber Stadtverordneten-Berjammlung auf Anberaumung einiger Abendfigungen

jur generellen Befprechung des Saushaltungs-Boranichlags

Biesbaden, ben 23. Mars 1903.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berfammlung. Befanntmad, mug.

Das am 9. Marg b. 36. in dem ftabtifden Baldbiftrifte "Oberer Wehrn Rr. 51" erfteigerte Dolg wird bom 25. diejes Monate ab gur Abfuhr fiberwiejen.

Biesbaden, ben 23. Mars 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Das am 16. Februar b. 38. in den ftadtifden Balddiftriften "Pfaffenborn" und "oberer Gehrn" erfteigerte holz wird vom 26. Diefes Monate gur Abjuhr überwiefen.

Biesbaden, ben 23. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bon dem Teldwege in der 1. Gewann Beiherweg, Michen Lagerbuche Mr. 7172 bis 7174 und 7176 bis 7191 wird ber auf bem Plane mit a b e d bezeichnete Theil

aus Lagerbuch Rr. 9225, nachbem Ginfprachen friftgemag nicht erhoben worden find, hierburch eingezogen. Bitsbaden, den 20. Marg 1903.

Der Dberbürgermeifter: 3. Bertr. Rörner.

Ausgug aus ber Feldpolizeis Berordung bom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben durfen mabrend der Santzeit im Frubjahr und Berbft nicht aus den Schlagen gelaffen werden. Die Daner ber Caatzeit bestimmt alljahrlich bas Feldgericht.

§ 17. Buwiderhandlungen gegen Die Borichriften Diefer Berordnung werden mit Gelbftrafe bis ju 30 Dart, int Richtbeitreibungefall mit entiprechenber Saft beftraft.

Die Frühjahr Caatgeit bauert bom 25. Darg bis 15. Mai 1903.

Bieebaden, ben 20. Marg 1903.

Der Dberburgermeifter. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan einer an der Gudgrenge der Bermania-Brauerei belegenen Ceitenftrage ber Mainger Landftrage bat die Buftimmung der Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Dbergeichog, Bimmer Rr. 38 a innerhalb ber Dienstftunden gu Beder-

manns Einficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beränderung von Stragen u., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Einwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer pratlufivifchen, mit bem 26. Mars cr. beginnenben und einfchl. 23. April cr. enbenden Grift von 4 Bochen beim Magiftrat fdriftlich angubringen

Biesbaben, den 21. Marg 1903.

Der Magiftrat : 3. B. Frobenine.

Berbingung.

Die Lieferung von Gifens und Stahlmaaren, fowie die Berftellung bon Schmiedes und Gifens arbeiten für bas Stadtbauamt im Rechnungsjahr 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen

Berdingungsunterlagen fonnen Bormittags bon 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Ro. 42 gegen Bahlung bon 1 Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Str. B. M. Gifen und Stahl" veriebene Angebote find ipateftens bis Dienftag, ben 31. Mary 1903,

Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buidlagefrift: 2 Bochen. Biesbaben, ben 21. Marg 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Die Lieferung bes Bebarfs an Zeife und Coba für die ftadtifchen Bolfebadeanstalten im Rechnungejahre 19 3/4 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung

Angebotsformulare und Berdingungounterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienststunden im Rathhause, Bimmer Ro. 59a, eingesehen, die Berdingungounterlagen auch bon bort bom 26. Marg bis gum Termintage bezogen merden.

Berichloffene und mit entsprechenber Aufichrift berfebene Angebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 8. April 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift : 8 Tage. Biesbaden, den 21. Marg 1903.

Stadtbauamt.

Befannimadung betreffend Rellerverpachtung.

Der fühliche Theil bes Martifellers mit einer Grunbflache bon insgesammt 38×8 Weter bei einer mittleren Sobe bon 3,20 Meter foll im Gangen ober getheilt auf mehrere Jahre als Lagerfeller verpachtet werben. Wegen Besichtigung besielben wolle man fich an ben Marftmeifter mabrend ber Bochenmarftitunden wenden. Erforberlichenfalls ift die Trennung obiger Reller bon bem übrigen Martifeller burch eine Steinwand ins Auge gefaßt worben.

Die allgemeinen Bachtbedingungen fonnen in ber Sauptfaffe bes Accifeamts (Reugaffe 6 a Eingang Schulgaffe) erfabren werben.. Bachtangebote find unter Angabe ber Art ber Bermenbung bes Rellers, ber Pachtbauer, ber Jahrespacht und etwaiger besonderer Wünsche bezüglich ber Ginrichtung pp. bes Rellers bis jum 3. April cr. unter ber Aufchrift: "Bachtangebot auf ben fühlichen Theil bes Martifellers" berichloffen in ber Regiftratur bes Accifeamtes (Rengaffe 6 a, Gingang Schulgaffe) abzugeben.

Das Recht freier Ausmahl bes Bachters wird vorbehalten, Wiesbaden, ben 17. Mara. 1903.

Stabt. Moeife-Amt.

Betr. Anfftellung ber Marftgerathe.

Die Aufstellung ber jum Betriebe bes porausfichtlich mit dem 1. April er. beginnenben werftäglichen Marftes auf dem Buremburgplate nothwendigen Marftgerathe vorläufig etwa 30 Tijdje und 2 Abfalltonnen - joll an ben Mindeftfordernden bergeben werben. Bezügliche Angebote tonnen bis Tonnerftag, ben 26. Ifd. Dite. bei ber Marktgelbhebeftelle hinter bem Rathhaufe in ber Beit von 7 Uhr Bormittags bis 2 Uhr Rachmittags mundlich ober ichriftlich abgegeben werben. Dafelbft find auch die naberen Bedingungen gu erfahren.

Biesbaden, den 21. Mars 1903.

Stabt. Accife-Mmt

Befanntmadung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgenber Berfonen, welche fich ber Fürforge für bulfsbeduritige Angeborige entgieben, wird erjucht:

1. des Arbeitere Rarl Baum, geboren am 20, 5. 1868 gu Biesbaben.

2. des Taglohners Georg Beifler, geboren am 22 6. 1849 ju Dechtsheim,

3. bes Taglohners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 gu Schlit,

4. ber ledigen Dienfimagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gut Weilmunfter,

5. des Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867 gu Elberfeld, 6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

au Oberrod. bes Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23.

10. 1869 ju Egelsbach. 8. des Taglöhners Minton Es, geb. 22. 10. 1866 gu

der Chefrau des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim,

10. ber ledigen Dienstmagd Glife Ruhr, geb. 11. 12. 1874 gu Solghaufen u. M.

11. bes Reifenden Mlois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt. 12. des Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich

geboren am 11. 2. 1863 ju Sadamar, des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerda, 14. ber ledigen Modiftin Abele Anapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 15. der ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 2.

1. 1880 zu Canb, 16. des Chorfangers Johann Malin, geb. 11. 4. 1861

gu Engenhahn. 17. ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach,

des Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Manrer, geb. 4. 5. 1862 gu Dlaing. 19. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden, 20. des Taglöhnere Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Binfel.

21. der ledigen Dienftmagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein, 22. des Maurergehülfen Rarl Anguft Schneider, geb.

9. 3. 1868 gu Biesbaden, 23. der ledigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beibelberg. 24. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Brobbach,

25. ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 gu Saiger. 26. ber ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874

ju Emmerich. 27, ber Dienftmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn Ittlingen.

28. des Taglohners Mifred Wendelmuth, geb. 8. 2. 1867 zu Rohrbach,

29. der ledigen Raberin Glifabeth Bolf, geb. 10. 9. 1882 gu Biesbaden.

30. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Biesbaden, den 20. Mars 1903. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Bekenntmachung.

Camftag, ben 4. April be. 38., Bormittage 11 11hr foll im Rathhaufe auf Bimmer Rr. 55 ein zwijden der Emfer, Querfelde und Bhilippobergitrage liegender, bereite eingezogener Feldweg, im Glachengehalte von ca. 2 ar, 21;50 qm bffentlich meiftbietend ver-

Das Musgebot erfolgt pro Rute. Bedingungen, fowie eine Beichnung liegen im Rathhaufe, Bimmer Rr. 51, mabrend ber Bormittagedienftftunden gur Ginficht aus. Biesbaben, ben 14. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Betanntmachung. Camitag, ben 28. Marg b. 38., Rachmittage foll in den Balbbiftrieten "Sebenfies" "Bellfund" "Rabentopf" und in ber Raftanienplantage an der Blatterftraße bas nachfolgend bezeichnete Gebolg offentlich meiftbietend verfteigert werben.

1. 21 eichene Stämmchen, 2. 1 fichten Ctammchen, 3. 5 Rm. fichten Golg, 4, 2 Rm. buchen Solg und

5. ca. 40 Rim. Raftauienholg. Bufammenfunft Radmittags 4 Uhr an ber Blatterftrage por bem Bortale bes neuen Friedhofes.

Biesbaden, den 25. Mars 1903. 144

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich jur Berfügung gestellt und ju diefem Bwed im Binter auf stäbtische Roften nach Bedarf geheigt; bie gartnerijche und fonftige Husichmudung ber Rapelle bagegen wird fladtfeitig nicht beforgt, jondern bleibt alleinige Gache der Antragfteller. Die Benutung der Rapelle gu Trauer. feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofsauffeber angumelben, welcher alebann bafür forgt, bag bieje aur bestimmten Beit für den Traueraft frei ift.

Wiesbaden, den 1. Februar 1903. Die Friedhofe Deputation. 7411

Befanutmachung. Um 1. April cr. foll anf bem Bugemburgplay ein wert. taglider Bodenmartt eingerichtet werden, mit ber Beidrantung, bag ber Berfauf von Bleifch und Sifchen bort vorerft

nicht zugelaffen wird. Marttbegieher, welche einen Blat auf bem neuen Martte beaufpruchen, wollen dies umgehend bei ber Martigeld. Debeftelle auf bem Sanptmarfte in ber Beit von fruh 7 Uhr bis Rachmittage 2 Uhr anmelden.

Biesbaben, den 2. Dtarg 1903. Städtijches Meeife-Mmt.

hente, Donnerftag, von Bormittags 8 Hyr ab, wird bas bei ber Unterfuchung minbermerthig befundene Gieifd von eines Ochfen gu 45 Big. und einer Rub ju 35 Dig. bas Bfund unter amtlicher Aufficht ber untergeichneten Stelle auf ber Greibant verlauft. Un Bieberverlaufer (Bierichbanbler, Menger, 2Burit. bereiter und Birthe) barf bas Treifd nicht abgegeben werben, Stadtifche Schlachthans Berwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 25. März 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Kaiser Friedrich

Kaiserhof

(Augusta-Victoria-Bad)

Frankfurterstrasse 17

Kölnischer Hot,

Kl. Burgstrasse

Goldenes Kreuz,

Spiegelgasse 10

Krone, Langgasse 36

Mehler, Mühlgasse &

Metropole u. Monopol

Wilhelmstrasse 6 u. 8

Minerva.

Kl. Wilhelmstrasse 1-3.

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 2

Nerothal (Kuranstalt)

Nerothal 18

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41

Süssmann, Fr Mannheim

Kreitz Burbacher Hütte

Schakeyeff Fr, Petersburg

Lappa Fr Petersburg

Mendel m Fr, Essen

Haupt, Düsseldorf

Mailinger, Fr Riga

Strauss Königshofen

Schöffel, Küstrin

Müller, Saarbrücken

Lüdke, Pforzheim

Noll m Fr Frankfurt

Zahnke m Fr, Düsseldorf

Poliakoff, Petersburg

Becker m Fr. Hamburg

Nadler, Berlin

Delius Aachen

Heinrich Berlin

Feitler, Braila

Feitler Fr, Brails

Raschen Bremen

Hubbertz Erfurt

Kirberg, Elberfeld

Johns Düsseldorf

Behrens Berlin

Heyne, Ilmenau

Müller, Koblenz

Lüdeker Berlin Schmidt Olsberg

Brack, Koebenbauer

Klaube, Sangerhausen Michel, Köln

Dix, Bonn

Sichtermann, Düsseldorf

Heinen m Fr, u Bed, Koblenz

Kopfermann m Fr Kirchberg

Pfalzer Hof.

Quellenhof, Nerostr. 1L

Grabenstrasse 5

Hübner Breslau

Nerostrasse 36:

Schulz, Fr Frankfurt

Sattler, Koblenz

Aegir, Thelemannstrasse \$ Rominger m Fr, Freiburg Korto m Fr, Essen Barrasch Paris

Belle vue, Wilhelmstr, 28 Cassak Wien

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Pastini, Linz

Block, Wilhelmsrasse 54. Oppenheimer, Kaiseralantern

Dietenmühle (Kuranstalt) Zachäck, Gera Peltzer Narva

Einhorn, Marktstrasse 30 Gnam Reutlingen

Goldbeck, Frankfurt Neugebauer Köln

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Jörgens, Köln

Schäfer, Weilburg Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Pflöging, Pfullingen Huller m Fr Brüssel

Dr. Gierlich's Kurhaus Leberberg 1 Friedmann, Paris

Giner Wald, Marktstrasse

Mees, Karlsruhe Paulus, Hanau Schoeffel Stuttgart Dahlmann Berlin Moll. Köln Guggenheim, Frankfurt Sallaud Burgsteinfurt Sundhas, Koblenz Kopp, Pirmasens Cohen Hamburg Wendel Strassburg Kirsten, Hamburg Kaiser, Elberfeld Tonnies Berlin Loeb Berlin Tschierske, Breslau Henninghausen, Koblenz Keker, Berlin Schmitt Fulda Collin Frankfurt Schutzendorf, Kiel Wallfried, Diez Schaarschmidt, Leipzig

Happel, Schillerplatz 4 Benzen, Düsseldorf Gabler m Fr, Wien Weyer Freiburg Bäumler Dresden

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Rübeam, Fulda Hatten, Königeberg

Rall, Aschaffenburg Bauer Weilburg

Str. 72.

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und ? v Görne Hamburg s Blumenthal, Berlin v Moisy, Berlin Stieber, Posen

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Schwarzmaier Mannheim Brüssler Mühlhausen Nolte, Frl, Wesel Simmerling, Ritschenhausen Kärtkemeyer Malmedy

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Sachenius Amsterdam Müller, Düsseldorf Becker m Fr, Altona Drahms, Berlin Feudel, Frl, Berlin

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Bühler Basel Beenken Fr m Kind u Bed,

Bremen de Kat van Hardinxveld m Fr Dordrecht

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9, Villeroy Frl, Wallerfangen Lautz, Frl. Wallerfangen Koelman Amsterdam van Meurs Fri, Amsterdam Jameson Fr m Tocht, Cottes

Crooke Grange v Moraczynski m Fr. Podelien Kopcsenka, Fr. Podelien Mohl Graf Petersburg True Bremen Finne, Trondheim

> Goldenes Ross, Goldgasse 7

Fuchs Giessen Bothwell, London Wanim, Wien

Kochbrunnenplatz 2 Kölsch, Büdingen Dahlen, Trier

Weisses Ross,

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 26. Petersen Montreux v Ruperti Grubow Cülm v Burchard, Grubow Culm v Burchard Grubow Cülm

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Baumann, Berlin

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5 Schmellenkampf, Iserlohn Meller, Wicketz Hein Basel Berget, Köln

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8

Schelp, Bremen Hundsdorf m Fr Gumbinnen Huf 2 Hrn, Amsterdam Gelhriz, Wirges

Union, Neugasse 7
Bergmann, Rüdesheim
Antony, Limburg
Busch, Düsseldorf
Koert Köln
Speeder, Düsseldorf Spengler Dillenburg

Victoria, Wilhelmstrasse I Nicolts, London Foost, Finland v Eckardstein, Collin Becker m Fr Hamburg

Vogel, Rheinstrasse 27 Merz, m Fr, Frankfurt Thomas Doreten Fahnle, Koburg Bucerius Mainz Sondheimer Mannheim Mang, L-Schwalbach Bartel, Bromberg Müller, Ems Mezger m Fr Bremen Ulrich Mainz

In Pivathäusern: Pens. Becker, Nerothai 24 von Kaweczynski Pfaffendorf Pension Fürst Bismarck Wilhelmsplatz 5 von Hatten, Königsberg

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Fank, Frankenthal Graab Fr Karlsruhe v Steiger, Karlsruhe Weber, Danzig Naprowski Fr, Danzig

Weber, Frl Danzig Nerostrasse 12 Osterloh Leipzig

Villa Speranza, Erathstrasse 3. Haufe, Dresden Schultz m Fr Berlin Horte m, Fr, Magdeburg Taunusstrasse 51 Hesslein m Fr Hamburg

Pension Wild Taunusstrasse 13 II Mollenaar m Fr, Haag Augenheilanstalt für Arme.

Knopp Eitelborn Kröhler, Undenheim Schunk, Büdesheim Blodt, Elisabeth Essenheim Emmert Dessau Geyer, Finthen Kohl, Kiedrich Prill, Katharina Oberau Hammerstein Anna, Montabaur Caspari Dambach Lohmann, K-Bolanden Abt, Anna, Niederbrechen

Michtamtlicher Theil.

Spülicht-Bergebung.

Menage-Ruche follen mit bem 1. April b. 38. nen vergeben

bis gum 30. Marg, 10 Uhr Borm., an bie Ruchen.

Bermaltung ber II. Abtheilung 1. Raff. Felbartillerie-Re-

giments Dr 27 Oranien in Biesbaben eingureichen. 142

11. 21bth. Relb. Mrtl. Regte. Rr. 27 Dranien.

m den gu Unfang und am Schluffe jedes Monate na

U ftart brangenden Bertehr bei ber Raffanifchen

Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Sparein-

lagen thunlichft ju bertheilen, wird unjere biefige Sanpt-

taffe - Abibeilung für Unlage und Rudnahme von Spar-

einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis

einicht. 5. und bom 25. bis Monatsichluß - Die Conn-

und Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von

3 bis 5 Uhr für ben vorbezeichneten Gefchafteverfehr ge-

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Spareinlagen an, und verzinsen solche je

nach Kundigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe

Direttion ber Raffauifchen Landesbant.

Regler.

Biesbaden ben 22. September 1902.

Das Spulicht und die Abfalle in ber Mannichafts.

Offerten find mit der Mufichrift "Spulichtangebote"

Offene Stellen.

Blannliche Berfonen. Cudt. Siftenfdreiner danermb gefucht. E. Frobn, Oranienftr. 48.

Tumtiger Auftreicher gefucht. 9946 Wochenschneider

f. Jahr gefucht. Bierftabt. Schneidergehülfen

gefudt b. Wagner, Belenenftr 10. Gin tuchtiger funger Garren. arbeiter fofort gefucht, per Oftern tann ein Gartuerlehr. ling eintreten. Danbelogartnerei @. Multe, Wellrin:bal.

Gin tücht. Alderfnecht, lebig ober verveirathet, gefucht Dotheimerftr. 69. Menerer, burchaus guverlaffiger

Juhrknecht gu 9 Bferben gefucht,

Raberes Bertramfrage 1 bei R. Bobles.

Tuhrfnecht gel. Wellrigftr, 19, part, Gin braver Junge

fann unter gunftigen Bebingungen bie Baderei erlernen. Rab. Dirichgraben 10. Brifenr-Zehrling gelucht. Chr. Roll. Duffong, Geerobenftr. 27.

Lehrling aus achtbarer Familie fucht Bruno Wandt, Spezialbane f. Berren u. Anaben-

Schlonerlehrling gefucht. Abierfix, 38,

Branet Schlofferlehrling 3. Soblwein, Beleneuftr. 23,

Lehrling ur meine Spenglerei gu Dern

gefucht. Georg Rubn, Rirchgaffe 9. Junge fann unter gun. Bigen Bedingung. bie Gartnerei erlernen Raberes Rirchgaffe 13, Blumenlaben. 8940

Schlofferlehrling gefucht. Frantenfir. 18.

1 frattiger Behrling gefunt fur eieftr. Inftallationen, Bebergaffe 51 b. Steimer.

Gin brav. Junge für leichte Beidartigung gefucht. 90!

Schiefferfebriing gefucht. Jahn nrafe Rr 20. 8 6: Schiefferieuring jucht Untelbach,

Dopbeimerfrage 60. Schiofferichrling gefucht.

Gin Echmiedelehrling G. Ronig, Behrftr. 12.

Berein für unentgeitlichen Arbeitsnammeis im Rathhand. - Eel, 2377

ausichliegliche Beröffentlichung fiabrifcher Stellen Mbtheilung für Dlanner Alrbeit finden:

Buchbinber emuje. u. Runn. Bartner Rufer f. Reller- u Solgarbeit Maler - Anftreicher - Tunder Radierer - Deforationemaler Gattler Schneiber a. gr. u. fl. Stude

u. Bochen-Schreiner Schubmader Bau-Spengler - Inflaffateure Bimmer. u. Mobel. Tapegierer Bebriinge : Spengter, Rubrinecht Bandwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit inchen Schweigerbegen, Berrichafts. Gartner Reliner. Reller-Rufer

Bureangehülfe Bureaubiener Berrichaftebiener Gintaffierer Putider. herrichaftstutider

Tagibhner Weibliche Berlonen.

Zaillenarbeiterin für bauernd gefucht u895 Rirchquffe 51, 2.

Ordentl. Madden bei bobem Bobn für Ruchenarbeit per 1. April gefucht.

Sotel Reichspoft. Ein Lehrmabchen für Bub ge-fucht Beilfrage 7, B. 7494

(Sin brav, Dabd, t, b, Rleiberm, gral erl Steing. 34, B. 123 Junges miniges ataben für Dausarbeit gef. Roberfir, 37, 59 (Ede Meroftr.) Berfauferin für Schweines

metgerei gefucht. 2 Flory, Rirdgaffe 51. Dadden tonnen bas Rleiber. machen gründlich erlernen Bellmunbitr. 53, 2 St. L. 9839 Gehrmaden ; Rieibermachen gefucht Rengaffe 15, 1. 6681 Duct. Rabmabd. fot bouernb, eincht. Rirchg. 11, Gtb. 2. 9991 Ginfaches reinliches Mabden

gefucht. 998. Schwalbacheritr. 25, 2 St. L. uche ber 1. April ein orbenti. Alleinmabchen, Fr. G. Rogers, Rirchgaffe 48, Baben. Jung. fl. Rabmadden gefutht. 2 958

Stiderinnen gefucht. Saalgaffe 40, 2. Melben Mbents 6-8 Ubr Bran, rein., Diaben gefudt

Gesucht

jum 1. April eine gute Röchin mit hausarveit für fleine Familie, Brima Dienftbuch-Beugniffe forberlich, Lohn von 25 bis 30 De monatlich. Rab. Rapellenftr 19. 9966

Gine angehenbe Bertauferig auf fofort gefucht. Bapeterie 2. Blach,

Webergaffe 15. (Sin tucht. Sausmadden gegen guten Lobn tof. gef. Rab Dogbeimerftr. 72a, Stb. B. Mabchen

jum Blafdenipulen gefucht. 2 23. Barbt, Rellerfix 17. Quvert, unabh. Frau i tagenber Die Bermahrung größ, Rinter 75

Genbte Raberin, fomte Lehrm. für Aleibermachen gefucht. Grabentraße Dr. 14. 79

Cuchtige Berkäuferin fucht paff. Stellung in befferem Colonial-Delifateb u. Ausschnittgelchaft. Geff. Off. wolle man in b. Erp. u. O. W. 65 niebert. 78 Ein tüchtiges Dienftmabden auf 1. April gefucht. 82 Selenentr. 5, guirteicha't

en er en Berghang But gef. Rirchgaffe 1 (Sin reinliches Drabden für Sausarbeit jum 1. April gefucht. Riebiftt. 7, 3 r. 105 Ginen fieinen gebr. Ruchen- ichrant ju bertaufen.
85 Westenbstraße Rr. 5, 1.

Befferes Laufmadchen

2. Deft, Bebergafte 18. Madhenheim u. Denfion

S.A. Sime B

Bichter): "Ich möchte

E .

E,

(bet

unbraud 1

total

Miethers fo

Shres

Bither

Die.

miejo

.

Cebanplat 3, 1. Mnft. Dabchen ert. bill. Roft u. Wobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geifter. Diafon,

Rarren: und Wagen. Anhrivert gefucht. Schwanen u. Gugel, am Rtansplat. Rarren à IR. 1,70, Wagen à 4 M Abam Eröfter.

Arbeitsnachweis für Granen

Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenb& Abtheilung I. f. Dienitboten

nub Mesciterinnen. fucht flanbig: A. Rodingen (für Bringt).

Maein, Saus., Rinbers unb Rudenniabden. B. Baid. Bun. u. Monatsfrauen Raberinnen. Briglerinnen und

Paufmaoden u. Zaglabnerinnen But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen. fabtheilung II.

A. für bobere B rufsarten Rinbe fraulein. u. . Warterinnen Stuten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen.

Berbeujerinnen, Lebrmabchen, Sprachtebretinnen.
B für fammtl. Gotelperfonal, femte für Benfionen

(auch ausmärts): Botel- u. Reftaurationsfocumen. Bimmermabden, Baidmabden, Beidliegerinnen it Daushalter.

innen, Roch. Buffet. u. Gervice fraulein. C. Centralftelle für Rranten pflegerinnen

unter Mitmirfung ber 2 argt. Bereine, Die Abreffen ber frei gemelbeten, find gu jeder Beit bort gu erfahren

Arbeits-ladweis.

öffnet fein.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche. feuje f. n. Runben Dermann. ftraße 18, 1 Gt.

33 abdjen, 30 3. alt, im Sans mefen bemandert, f. Stelle ale Sanshalterin in IL Famile ob. gu einem Bittwer m. 1 ober 2 Rinber. Gefl. Off. u. B. J. 180 127 an bie Expeb. b. BL.

Tüchtige Schneiberin fucht Runben in und außer bem

Balbftr. 53, 1. St.